



Institut für Politikwissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2003/2004



POLITIK

<http://egora.uni-muenster.de/ifp/home.html>



Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Inhaltsverzeichnis:

	Seite:
Studieninformationen	3
Vorlesungen	12
Standardkurse / Standardvorlesungen	17
Grundkurse	20
Seminare zur Didaktik und Bildungspolitik - Grundstudium	22
Proseminare	
• Deutsche Innenpolitik	23
• Außenpolitik / Internationale Politik	25
• Politische Theorie	27
• Vergleichende Politikwissenschaft	29
• Politische Ökonomie / Wirtschaftspolitik	30
• Entwicklungspolitik	32
• Methoden / Statistik	35
Seminare zur Didaktik und Bildungspolitik - Hauptstudium	37
Hauptseminare	
• Deutsche Innenpolitik	38
• Außenpolitik / Internationale Politik	41
• Politische Theorie	50
• Vergleichende Politikwissenschaft	52
• Politische Ökonomie / Wirtschaftspolitik	59
• Entwicklungspolitik	62
Kolloquien	63

Anmeldung zu Seminaren

WICHTIG: Am Institut für Politikwissenschaft wird - noch - kein allgemeines Anmeldeverfahren für Seminare durchgeführt. In der Regel erfolgt die Anmeldung für ein Seminar in der ersten Seminarsitzung. Unter Umständen ist jedoch eine vorherige Anmeldung bei den Dozentinnen und Dozenten aufgrund von Teilnahmebeschränkungen etc. erforderlich. In diesen Fällen wird das Anmeldeverfahren im Veranstaltungskommentar bzw. auf den „schwarzen Brettern“ der Dozenten auf den Institutsfluren angekündigt. Auch Informationen zum Anmeldungsmodus (z. B. per E-Mail oder in der Sprechstunde der Lehrenden o. Ä.) sind dort zu finden.

Bei Blockveranstaltungen werden häufig Vorbesprechungen durchgeführt, bei denen die Anmeldung für das entsprechende Seminar möglich ist.

Änderungen im Vorlesungsverzeichnis

WICHTIG: Aufgrund der langen Vorlaufzeit des gedruckten kommentierten Vorlesungsverzeichnisses (KVV) ist es möglich, dass sich bis zum Vorlesungsbeginn Änderungen im Veranstaltungsangebot ergeben. Über Raum- und Terminänderungen, Seminarausfälle, zusätzliche Lehrveranstaltungen oder andere Zusatzinformationen zum Lehrangebot informieren die Aushänge im Institut, das Online-KVV (<http://uvlsf.uni-muenster.de>) die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft (Rubrik „Aktuelles“): <http://www.uni-muenster.de/Politikwissenschaft>. Daher ist es unbedingt zu empfehlen, regelmäßig an diesen Stellen etwaige Änderungen zu verfolgen.

Studienordnungen...

... genauer gesagt, eine Übersicht über die Prüfungsordnungen und die damit verbundenen Studienanforderungen der politikwissenschaftlichen Studiengänge findet sich neben weiteren hilfreichen Informationen zum Institut, den Lehrenden sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten in der **Informationsbroschüre Politikwissenschaft**, die in der 16. Auflage voraussichtlich zu Beginn des Sommersemesters erscheinen wird. Der Veröffentlichungstermin der Broschüre wird auf der Institutshomepage bekannt gegeben.

Westfälische Wilhelms-Universität - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://uvlsf.uni-muenster.de/qisserver/servlet/de.his.servlet.RequestDispatcherServlet?state=user&type=0&application=lsf>

HISLSF - Lehre, Studium, Forschung

HIS Westfälische Wilhelms-Universität  Semester: [WS 2003/04](#)

[News](#) [Hilfe](#)

Anmeldung

Login:

Passwort:

☐ Student ☐ Fachbereich
☐ Lehrender ☐ Administrator
☐ Raumverwalter

Veranstaltungen

[Vorlesungsverzeichnis](#)
[Stichwortsuche](#)
[Studiengangpläne](#)
[Studiengänge](#)
[Stundenplan](#)

Einrichtungen

[Hochschulstruktur](#)
[Stichwortsuche](#)
[Organisation](#)

Studentisches Leben

[Studentenwerk](#)
[Hannover & Umgebung](#)

Räume / Gebäude

[Stichwortsuche](#)
[Raumbelegung](#)
[Gebäudeübersicht](#)
[Lageplan](#)

Personen

[Stichwortsuche](#)
[Dozentenplan](#)

[Zurück](#) [Über](#)

[Home](#) [Zurück](#) [Stichwortsuche](#) [Vorlesungsverzeichnis](#) [Einrichtungen](#) [Studiengangpläne](#) [Stundenplan](#) [Raumbelegung](#) [Dozentenplan](#) [Hilfe](#)

Sie sind hier: [Vorlesungsverzeichnis \(WS 2003/04\)](#)

Ansicht: kompakt **kurz** lang
Navigation:  --> ganzen Baum anzeigen [Link --> nächste Ebene anzeigen](#)

- Lehrveranstaltungen [3]
 - Philosophische Fakultät [8]
 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften [64]
 - Fachrichtung Sozialwissenschaften [107]
 - [Politikwissenschaft \[109\]](#)
 - Institut für Kommunikationswissenschaft [110]
 - Angewandte Kulturwissenschaften - Kultur, Kommunikation & Management [111]
 - Soziologie [112]

HIS [Zurück](#) [Über](#)

Das neue Vorlesungsverzeichnis

<http://uvlsf.uni-muenster.de>

<http://uvlsf.uni-muenster.de/qisserver/servlet/de.his.servlet.RequestDispatcherServlet?state=wmask&search=1&keep=1> Internet

Das Institut für Politikwissenschaft

• Sekretariat 1:

Frau Doris Pasch

Tel.: 83 - 2 43 70

Frau Christel Mügge

Tel.: 83 - 2 43 55

Fax.: 83 - 2 43 72

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr

• Sekretariat 2:

Frau Christel Franek

Tel.: 83 - 2 93 57

Frau Margarete Kemper

Tel.: 83 - 2 93 57

Fax.: 83 - 2 93 56

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr

• Geschäftsführender Direktor:

Professor Dr. Klaus Schubert

Geschäftszimmer:

Tel.: 83 - 2 43 70

• Stellvertretende Direktoren:

Professor Dr. Dr. h. c. Reinhard Meyers

Geschäftszimmer:

Tel.: 83 - 2 93 57

Professor Dr. Rüdiger Robert

Geschäftszimmer:

Tel.: 83 - 2 43 70

Hochschullehrer

Für die Erörterung grundsätzlicher Fragen von Studienplanung und Studienanforderungen stehen die Hochschullehrer in ihren Sprechstunden zur Verfügung. Darüber hinaus ist das Angebot des Servicebüros zu beachten.

Prof. Dr. Klaus Schubert
(Geschäftsführender Direktor)

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 229, Tel: 83-25389
E-Mail: klaus.schubert@uni-muenster.de

Prof. Dr. Susanne Feske
Freisemester im Wintersemester 2003/4

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 212a, Tel: 83-25319
E-Mail: feske@uni-muenster.de

Prof. Dr. Rainer Frey

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 305a, Tel: 83-29354
E-Mail: frey@uni-muenster.de

Prof. Dr. Irene Gerlach

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 222 a, Tel: 83-24375
E-Mail: gerlaci@uni-muenster.de

Prof. em. Dr. Karl Hahn

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 215, Tel: 83-29943
E-Mail: karlhahn@uni-muenster.de

Prof. Dr. Paul Kevenhörster

Sprechstunde: Fr. 11:00 - 12:00 Uhr
Raum R. 315 b, Tel: 83-25391
E-Mail: kevenho@uni-muenster.de

Prof. Dr. Norbert Konegen

Sprechstunde: Di. 16.00 - 17.00 Uhr
Raum R. 221 a, Tel: 83-29949
E-Mail: konegen@uni-muenster.de

Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard Meyers
(Stellvertretender Direktor)

Sprechstunde: Mi. 18:00 - 21:00 Uhr
Raum R. 208 a, Tel: 83-29944
E-Mail: meyersr@uni-muenster.de

Prof. Dr. Rüdiger Robert
(Stellvertretender Direktor)

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 225, Tel: 83-24374
E-Mail: robertr@uni-muenster.de

Prof. Dr. Dietrich Thränhardt

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 211 b, Tel: 83-29355
E-Mail: thranha@uni-muenster.de

Prof. em. Dr. iur. Dr. h. c.
Gerhard W. Wittkämper

Sprechstunde: Mo. 16:00 - 17:00 Uhr
Raum R. 209 a; Tel: 83-29359
E-Mail: wittkam@uni-muenster.de

Prof. Dr. Dr. h. c. Wichard Woyke

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 315c, Tel: 83-24373
woyke@uni-muenster.de

Prof. Dr. Brigitte Young

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 327, Tel.: 83-25318
E-Mail: byoung@uni-muenster.de

Prof. Dr. Annette Zimmer

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 210a, Tel: 83-25325
E-Mail: zimmean@uni-muenster.de

Die Lehrbeauftragten des Instituts bieten grundsätzlich keine Sprechstunden an. Bei Fragen sind sie aber vor ihren Veranstaltungen gerne zu einem Gespräch bereit.

Wissenschaftliches Personal

Ursula Bazant M. A.

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 205, Tel: 83-25356
E-Mail: bazant@uni-muenster.de

Dr. Ece Göztepe-Celebi LL. M.

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 211a, Tel: 83-29334
E-Mail: ecelebi@uni-muenster.de

Simon Hegelich M. A.

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 205, Tel: 83-25356
E-Mail: hegelic@uni-muenster.de

Dr. Uwe Hunger

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 303, Tel: 83-29408
E-Mail: hunger@uni-muenster.de

Susanne In der Smitten M. A.

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 223 a, Tel: 83-25327
E-Mail: smitten@uni-muenster.de

Dipl.-Verw.Wiss. Lilian Schwalb

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 223 a, Tel: 83-25320
E-Mail: lschwalb@uni-muenster.de

Jörg Waldmann M. A.

Sprechstunde: s. Aushang
Raum R. 223, Tel: 83-29940
E-Mail: waldman@uni-muenster.de

Studienberatung

Ursula Bazant M. A.	s. Aushang	R. 205
Dr. Ece Göztepe-Celebi LL. M.	s. Aushang	R. 211a
Simon Hegelich M. A.	s. Aushang	R. 205
Dr. Uwe Hunger	s. Aushang	R. 303
Susanne In der Smitten M. A.	s. Aushang	R. 223a
Dipl.-Verw.Wiss. Lilian Schwalb	s. Aushang	R. 223a
Jörg Waldmann M. A.	s. Aushang	R. 223

Darüber hinaus bieten alle Lehrenden des Instituts für Politikwissenschaft in ihren Sprechstunden Beratung rund um das Studium der Politikwissenschaft an.

Termine

Semesterdaten

Semesterbeginn:	Mi. 01.10.2003
Vorlesungsbeginn:	Mo. 13.10.2003
Weihnachtsferien:	Mo. 22.12.2003 – Sa. 03.01.2004
Vorlesungsende:	Fr. 06.02.2004
Semesterende:	Di. 31.03.2004

Quelle: Allgemeines Vorlesungsverzeichnis

Studentisches Service- und Praktikumsbüro

Wo? Raum R. 326, Tel: 83-25332

Internet: <http://www.uni-muenster.de/Politikwissenschaft>

E-Mail: servpol@uni-muenster.de (Service)

E-Mail: praktik@uni-muenster.de (Praktika)

Das studentische Servicebüro ist für alle Studierenden der Politikwissenschaft die erste Anlaufstelle, in der Fragen und Unsicherheiten zur Studienordnung, zum Studienverlauf, zu Belegung, Stipendien, Magisterzwischenprüfung, Anmeldung zur Magisterarbeit usw. geklärt werden sollen.

Außerdem werden im Servicebüro die **Seminarscheine** des Instituts für Politikwissenschaft ausgegeben.

Die Öffnungszeiten, sie gelten für die Beratung wie auch für die Scheinvergabe, sind an der Tür des Servicebüros ausgehängt.

Am Institut für Politikwissenschaft gibt es seit 1984 ein Praktikumsbüro, in dem sich Studierende rund um die Themen Praktika, Bewerbungen und Berufseinstieg

informieren und beraten lassen können. Das Praktikumsbüro versteht sich als Angebot an alle Studierenden, die sich über ihre Berufsperspektiven klar werden und deshalb ein Praktikum machen wollen. In einem persönlichen Gespräch wird versucht, gemeinsam mit dem/der Student/in einen für ihn/sie sinnvollen Praktikumsplatz zu finden. Durch eine gut sortierte Kartei mit Adressen von Wirtschaftsunternehmen, Medien, politischen Parteien, Stiftungen, Verbänden etc. können Kontakte vermittelt werden - bewerben muss man sich jedoch eigenständig. Das Praktikumsbüro hält nur wenige feste Stellen bereit. Von dem/der Praktikumsuchenden wird erwartet, dass er/sie sich mit den Chancen und Risiken des Arbeitsmarktes vertraut macht. Es ist möglich, für ein mindestens sechswöchiges Praktikum und einen darüber verfassten Bericht einen Leistungsnachweis zu erhalten, der äquivalent zu einem Pro- oder Hauptseminarschein anerkannt wird. Nähere Informationen hierzu und zu Praktika allgemein enthalten die Broschüren „Praktika im Studium“ (für 1 Euro beim Career Service erhältlich) und „Politikwissenschaft und Praxis“, die im Praktikumsbüro kostenfrei erhältlich bzw. als Download im Internet zu finden ist (s. oben).

Zweigbibliothek Sozialwissenschaften (ZBS)

Die Bibliotheken des Instituts für Politikwissenschaft sind in die Zweigbibliothek Sozialwissenschaften in der Scharnhorststraße 103-109 integriert.

Tel.: 83-29298, Fax: 83-25501

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09:00 - 20:00 Uhr
 Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

Internet: www.uni-muenster.de/ULB/bibliothek/zbsoz.html

E-Mail: zbsausk@uni-muenster.de

Zu Vorlesungsbeginn werden jeweils Einführungen/Datenbank-Schulungen angeboten. Information und Anmeldung bei der Bibliotheksauskunft.

Europäisches Dokumentationszentrum (EDZ / CDE)

Das EDZ befindet sich in der Scharnhorststr. 103 (Zweigbibliothek Sozialwissenschaften), R. 610 im Erdgeschoss. Tel: 83 - 29358; Fax: 83- 29352

Öffnungszeiten: s. Aushang bzw. Internet

Internet: www.uni-muenster.de/EuropeanDocCentre

E-Mail: edz@uni-muenster.de

Im Europäischen Dokumentationszentrum werden Publikationen der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments, des Europäischen Gerichtshofes und des Statistisches Amtes der Europäischen Union gesammelt und zur Verfügung gestellt. Weiterhin hat das EDZ zahlreiche EU-Zeitschriften und Sekundärliteratur zu Europathemen im Bestand.

Fachschaft Politik

Raum: Café **B@racke** zwischen Institut und Aasee, Tel: 83-23303

Internet: <http://www.fachschaft-politik.de.vu>

E-Mail: fs-pol@egroups.de

Der Fachschaftsrat (oder kurz: die Fachschaft) ist die Interessenvertretung der Studierenden am Institut für Politikwissenschaft. Ihre Arbeit besteht aus:

- Studienberatung, besonders für Erstsemester/Orientierungswoche
- Verkauf der kommentierten Vorlesungsverzeichnisse
- studentische Interessenvertretung in den Gremien des Instituts und des Fachbereichs
- Förderung der politischen Bildung
- Herausgabe der Fachschaftszeitung "Feuer & Flamme"
- Organisation von kulturellen Veranstaltungen (z. B. Politikpartys)

Die Fachschaft bietet zur Studienplanung und -beratung einen Präsenzdienst an. Ihr könnt uns normalerweise montags bis donnerstags immer von 12 - 14 Uhr im Büro in der **b@racke** erreichen, während der Semesterferien nur mittwochs von 12 - 14 Uhr, Tel. 83-23303. Änderungen und aktuelle Infos der Fachschaft hängen auch am schwarzen Brett im Foyer des Instituts sowie im Flur im zweiten Stock aus.

Jeden Donnerstag um 18 Uhr findet eine öffentliche Fachschaftssitzung statt. Wir freuen uns über jedeN, der/die mitmachen möchte oder Fragen, Anregungen und Kritik mitbringt.

Außerdem bietet die Fachschaft im Sommersemester ab Beginn der Vorlesungszeit jeden Dienstag um 20 Uhr eine ErstsemesterInnen-Initiative im Café **B@racke** an.

Raumübersicht

Hörsäle

Hörsaal	Adresse
Aula am Aasee	• Scharnhorststr. 100
Sch 2	• Scharnhorststr. 100, zweite Etage
Sch 3	• Scharnhorststr. 100, dritte Etage
Sch 5	• Erweiterungsbau I, Scharnhorststr. 121, (Inst. f. Soziologie)
Sch 6	• Erweiterungsbau II, Scharnhorststr. 103, (Zweigbibliothek)

Seminarräume

Seminarräume	Adresse
R. 100 ff.	• Scharnhorststr. 100, erste Etage
R. 200 ff.	• Scharnhorststr. 100, zweite Etage (Ausnahme: R. 201 s.u.)
R. 201=	• Turnhallengebäude, Scharnhorststr. 100 (Studiobühne)
Spiegelsaal	
R. 300 ff.	• Scharnhorststr. 100, dritte Etage
R. 500 ff.	• Erweiterungsbau I, Scharnhorststr. 121, (Inst. f. Soziologie)
R. 600 ff.	• Erweiterungsbau II, Scharnhorststr. 103, (Zweigbibliothek)

Weitere Räume

Räume	Adresse
Haus der Niederlande	• Zentrum für Niederlande-Studien, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7
Studio I + II	• Scharnhorststraße 100, Erdgeschoss
Mitschauanlage	• Scharnhorststraße 100, Erdgeschoss
S - Räume:	• Schloss, Schlossplatz 2
U - Räume:	• Hörsaalgebäude, Hindenburgplatz 10-12
F - Räume:	• Fürstenberghaus, Domplatz 20-22
B - Räume:	• Georgskommende 25
Clubraum im Schloss	• Schloss, Schlossplatz 2
Franz-Hitze-Haus	• Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster

Internet

Das Vorlesungsverzeichnis ist auch im Internet:



<http://www.uni-muenster.de/Politikwissenschaft>

Ab Wintersemester 2003/2004:
<http://uvlsf.uni-muenster.de>

**Auswahl: Wintersemester 2003/4 – Lehrveranstaltungen -
Philosophische Fakultät – Erziehungswissenschaft und
Sozialwissenschaften – Fachrichtung Sozialwissenschaften -
Politikwissenschaft**

Alte Vorlesungsverzeichnisse:
<http://www.uni-muenster.de/Politikwissenschaft/>

Impressum / Redaktion

Herausgeber: Institut für Politikwissenschaft

Redaktion: Henning Hehemann

Redaktionsschluss: 8. Juni 2003

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt, eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Für Änderungen nach Redaktionsschluss siehe Aushänge, Online-KVV oder die Institutshomepage.

Vorlesungen für das Grund- und Hauptstudium

Dozent/in: apl. Prof. Dr. Dr. h.c. Wichard Woyke
Veranstaltungstyp: Vorlesung
Belegnummer: 064127
Thema: Der europäische Integrationsprozess
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Mi 09:00 - 11:00 Uhr, Sch 2
Beginn: 15.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte:
Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Friso Wielenga
Veranstaltungstyp: Vorlesung
Belegnummer: (210045)
Thema: Die Niederlande und das nationalsozialistische Deutschland 1933-1945
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: Di 09:00 - 11:00 Uhr, k.A.
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Nach der nationalsozialistische Machtübernahme 1933 in Deutschland veränderte sich zunächst wenig in den niederländisch-deutschen Beziehungen. Auf niederländischer Seite ging es vor allem um das Aufrechterhalten der wirtschaftlichen Beziehungen, und in der deutschen Außenpolitik spielten die Niederlande bis Ende der 1930er Jahre eine untergeordnete Rolle. Je aggressiver die Außenpolitik Nazi-Deutschlands wurde, desto stärker klammerten sich die Niederlande an ihren alten Neutralitätskurs in der Hoffnung, sich genauso wie im Ersten Weltkrieg aus dem drohenden internationalen Konflikt heraushalten zu können. Als sich am 10. Mai mit dem deutschen Überfall endgültig herausstellte, dass diese Hoffnung illusorisch gewesen war, wurden die Niederlande in wenigen Tagen erobert und es begann eine fünfjährige Besatzungszeit. Wie reagierten die Niederländer auf die Nazis, die in der Anfangsphase noch hofften, die Bevölkerung des "germanischen Brudervolkes" für sich zu gewinnen? Wie versuchten die Besatzer ihre politischen und wirtschaftlichen Ziele zu erreichen, wie erfolgreich waren sie dabei und welche Entwicklungen waren in der Besatzungspolitik bis 1945 zu verzeichnen? Wie groß war die niederländische Bereitschaft zur Kollaboration mit den neuen Machthabern, und welche Bedeutung hatte die niederländische "Nationaal-Socialistische Beweging"? Welche Rolle spielte der niederländische Widerstand, und wie erfolgreich und umfangreich war er? Oder waren nicht so sehr Kollaboration oder Widerstand kennzeichnend für die niederländische Reaktionen, sondern vielmehr die Anpassung an die neuen Realitäten und die Hoffnung, so weit wie möglich, das normale Leben weiter zu führen? Es sind diese Fragen, die in der Vorlesung beantwortet werden sollen. Auch wird auf die Judenverfolgung einzugehen sein, die - nicht zuletzt durch Mithilfe niederländischer Beamten - zur Deportation und zum Tod von 100.000 Juden aus den Niederlanden führte.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Gerhard Wittkämper
Veranstaltungstyp: Vorlesung
Belegnummer: 064260
Thema: Die Rechtsordnung Deutschlands
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Mo 11:00 - 13:00 Uhr, Sch 3
Beginn: 13.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Die Akteure der Politik sind in jedem Staat, der sich als Rechtsstaat verfasst hat, unter das Recht und in das Recht gestellt. Dabei verhüllt dieser eindimensional erscheinende Begriff "Recht", dass es tatsächlich um sehr unterschiedliche Teilsysteme des Rechtssystems geht, und auch nicht nur um deutsches Recht, sondern mit wachsender Bedeutung um europäisches Recht und internationales Recht. Von den Politikwissenschaftlern/innen wird im Berufsfeld verlangt - und bei vielen Lehrveranstaltungen vorausgesetzt - jedenfalls im Überblick mit den Teilsystemen des Rechtssystems der Bundesrepublik Deutschland vertraut zu sein. Diesem Bedarf ist die Vorlesung gewidmet. Es geht dabei um das System des deutschen, europäischen und internationalen Rechts im Überblick, unter welches Deutschland gestellt ist. Zur Vermeidung von Missverständnissen sei darauf hingewiesen, dass es sich um eine Vorlesung für Sozialwissenschaftler/innen handelt, die keineswegs mit der ausschließlich in der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität angebotenen Lehrveranstaltung: Einführung in die Rechtswissenschaft, verwechselt werden darf. Gliederung LE 1: Abgrenzungen, Grundbegriffe, Rechtsfunktionen, Rechtsgebiete LE 2: Die Rechtsstaatlichkeit als Rückgrat des normativen Systems LE 3: Das Bundesverfassungsgericht als oberster Hüter der Verfassung und des Rechts LE 4: Das Staatsrecht LE 5: Das Verwaltungsrecht LE 6: Das sog. Privatrecht: Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht LE 7: Zwischengebiete: Arbeitsrecht, Wettbewerbsrecht LE 8: Das Strafrecht LE 9: Das Gerichts- und Verfahrenssystem Deutschlands LE 10: Das Europarecht und seine Gerichtsbarkeit Sofern die Zeit reicht: LE 11: Das Völkerrecht und seine Gerichtsbarkeit LE 12: Das sonstige internationale Recht und seine Gerichtsbarkeit
Einführende Literatur: Literatur (wegen des frühen Redaktionstermins erfolgen aktuelle Literaturhinweise zu Beginn der Vorlesung): Zippelius, R.: Einführung in das Recht. 3. Aufl. Karlsruhe 2000 (UTB 2175); Wesel, U.: Geschichte des Rechts. 2. Aufl. München 2001. Besonderer Hinweis: Für die Internetarbeit finden sich alle wichtigen Adressen in: Tiedemann, P.: Internet für Juristen. Eine ... Einführung. Darmstadt 1999. Für die Grundbegriffe und erste Definitionen seien die Teilnehmer/innen hingewiesen auf: Creifelds. Rechtswörterbuch. 17. neu bearb. Auflage München 2002. Diese Ausgabe ist sowohl als Buch (ISBN 3-406-493) wie auch als Buch mit CD (ISBN 3-406-499) erhältlich. Verlag C.H. Beck, München. Wegen der außerordentlich umfangreichen Gesetzgebungstätigkeit des Deutschen Bundestages und der Dynamik des Europarechts sind ältere Werke oft in weiten Teilen überholt und sollten nicht benutzt werden.

Bemerkung:

Dozent/in: Dr. Jan Karpe, Dr. Karin Meendermann
Veranstaltungstyp: Vorlesung
Belegnummer: 064218
Thema: Einführung in die Sozialwissenschaften
Teilgebietszuordnung: LB SU: G: Einführung
Zeit, Ort: Mo 14:00 - 16:00 Uhr, Sch 5
Beginn: 13.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Diese Veranstaltung soll eine Einführung in ausgewählte Inhalte, Grundbegriffe und Methoden der Sozialwissenschaften vermitteln. Sie richtet sich vor allem an Studienanfängerinnen und Studienanfänger der Primarstufe für den Lernbereich

Sachunterricht. Das Anliegen dieser Veranstaltung ist es, Studierende mit einzelnen Themenfeldern der Soziologie, der Politikwissenschaft und der Wirtschaftswissenschaft vertraut zu machen und ihnen fachliche, fachdidaktische und methodische Hilfen für die Bearbeitung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen zu bieten.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Norbert Konegen
Veranstaltungstyp: Vorlesung
Belegnummer: 063761
Thema: Europäische Geldpolitik - Institutioneller Rahmen, Strategien, Instrumente und Reformbedarf

Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Di 14:00 - 16:00 Uhr, Sch 2
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Das geldpolitische Instrumentarium des Eurosystems hat sich in den ersten vier Jahren seines Einsatzes bewährt. Damit konnte sein operatives Ziel, den kurzfristigen Geldmarktzins wirksam zu steuern und die geldpolitischen Absichten hinreichend präzise und differenziert zu signalisieren, erreicht werden. Dennoch sind vor dem Hintergrund fortschreitender Globalisierungsprozesse Herausforderungen unübersehbar. Sie betreffen z. B. die Qualität der monetären Integration Europas ebenso wie Fragen zum optimalen Währungsraum von Euroland. Ziel der Vorlesung ist es, die entsprechenden Befunde nachvollziehbar darzustellen und sie problemorientiert zu analysieren.

Einführende Literatur: Heering, Walter, Europäische Geldpolitik, Frankfurt 2002, Deutsche Bundesbank, (Hrsg.), Frankfurt/M., Monatsbericht 03/03: 15ff., Europäische Zentralbank (EZB), (Hrsg.), Frankfurt/M., Monatsberichte: 7/1999, 59-67; 11/99, 61-67; 1/1999, 43-56; 5/1999, 49-68; 11/2000, 41-54.

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Gerhard Wittkämper
Veranstaltungstyp: Vorlesung
Belegnummer: 064256
Thema: Geld- und Währungspolitik
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2

Zeit, Ort: Mo 14:00 - 16:00 Uhr, Sch 2
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Durch die Errichtung des Europäischen Zentralbanksystems und die Einführung des Euro haben die Institutionen und Instrumentarien der Geld- und Währungspolitik, wie sie noch in vielen älteren Werken dargestellt sind, fundamentale Änderungen erfahren. Sie betreffen die Geldverfassung in Deutschland, ferner die Instrumentarien und die Durchführung der Geld- und der Währungspolitik. Dabei müssen die deutschen und europäischen Entwicklungen auch in ihrer Einbettung in das globale Finanzsystem weltweiter Unternehmen und Organisationen im Bereich von Finanzen und Währung gesehen werden. Auch diese letzteren Systeme befinden sich in Reform und Veränderung. Gliederung Teil 1: Die Institutionen Instrumente und Verfahren der Geldpolitik für Deutschland und das Eurosystem LE 1: Grundbegriffe - Finanzmärkte LE 2: Die Deutsche Bundesbank früher und heute LE 3: Das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) und die Europäische Zentralbank (EZB) LE 4: Die institutionelle Arbeitsteilung Deutsche Bundesbank/Europäische Zentralbank LE 5: Das Instrumentarium des Eurosystems und seine Verfahren Teil 2: Die für Europa

wichtigen Institutionen der internationalen Finanz- und Währungspolitik LE 6: Der Internationale Währungsfond IWF LE 7: Die Weltbankgruppe LE 8: Die Bank für internationalen Zahlungsausgleich BIZ LE 9: Gruppen und Clubs Hinweise: 1. Europäische Zentralbank, Postfach 160319, 60066 Frankfurt am Main; Internet: <http://www.ecb.int> 2. Deutsche Bundesbank, Postfach 100602, 60431 Frankfurt am Main; Internet: <http://www.bundesbank.de> 3. Schon jetzt seien die Teilnehmer/innen der Vorlesung darauf hingewiesen, dass sie sowohl die Veröffentlichungen der EZB wie der DBk kostenlos beziehen können. Es ist auch dem Anfänger zu empfehlen, unter den o. a. Internetadressen um die regelmäßige Zusendung der Monatsberichte beider Banken zu bitten und diese Berichte in den sicher zu Beginn kleinen Bereichen, die man versteht, auch zu lesen versuchen. Teilnehmer/innen aus anderen EU-Ländern und Nicht-Mitgliedstaaten, die eher in Englisch und oder anderen Sprachen zuhause sind, können die EZB-Berichte auch in einer begrenzten Zahl von Fremdsprachen erhalten. Unabhängig davon werde ich zusätzliches Material beider Banken anfordern und verteilen.

Einführende Literatur: Ein erster Literaturhinweis: Görgens/Ruckriegel/Seitz: Europäische Geldpolitik. Theorie, Empirie, Praxis. 2. Aufl. 2001 (Es kann nicht empfohlen werden, die in Teilbereichen überholte 1. Auflage weiter zu benutzen.)

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Karl Hahn

Veranstaltungstyp: Vorlesung

Belegnummer: 063723

Thema: Grundlegung des Politischen: Fichtes späte Demokratie-Theorie in ihrer Stellung zu Antike und Moderne

Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A1

Zeit, Ort: Mo 16:00 - 18:00 Uhr, Sch 2

Beginn: 20.10.2003

Inhaltliche Schwerpunkte: In einer Vorlesung und den ergänzenden Pro- und Hauptseminaren wird auf der Grundlage von Fichtes Handlungs- und Kommunikationstheorie der dialektisch-dialektische Politikbegriff in kritisch-produktiver Auseinandersetzung mit den Hauptvertretern des antiken und modernen politischen Denkens entfaltet und auf die innen- und außenpolitischen, die Europa- und friedenspolitischen Problemfelder der Gegenwart bezogen. Die Vorlesung versucht, das Politische als ein zwischenmenschliches Urteilshandeln zu erklären. Der Urteilstypus, der dem zugrundeliegen muß, wird systematisch ausgewiesen und - neben den Leuten selbst - der Philosophie, Politischen Theorie, Rechtswissenschaft und auch Theologie vorgelegt. Anlaß und Stoff für die Beweisführung bildet die Berliner Diskussion über die Möglichkeiten menschlicher Rationalität um J. G. Fichte und seine vielfältigen Kritiker, darunter Carl Schmitt. Durch die Art, wie der untersuchte Urteilstypus aus sich heraus Einheit und Kraft gewinnt und so kommunikativ zu wirken vermag, ergibt sich ein neues Bild von Demokratie-Theorie: Das Politische ist wesentlich unvertretbar; die Urteilenden selber sinnen einander Einsatz an und rufen sich zur Entscheidung auf. So wird man Bürger. Im Sinn einer solchen nicht von bloß privaten Interessen bestimmten Gemeinschaftlichkeit wurde Fichte insbesondere in China aufgenommen, als es sich in Begegnung mit Berliner Philosophie zu erneuern begann. Das vorliegende Buch erinnert auch an dieses Stück gemeinsamer Zukunft.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Standardvorlesungen

Dozent/in: Prof. Dr. Klaus Schubert
Veranstaltungstyp: Standardvorlesung
Belegnummer: 063962
Thema: Einführung in die Politikfeldanalyse
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/SII A1/2
Zeit, Ort: Do 14:00 - 16:00 Uhr, R 201
Beginn: 16.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Politikfeldanalyse will beides: politischer und wissenschaftlicher sein als traditionelle Politikwissenschaft. Sie nimmt die materielle, inhaltliche Politik - ob Bildungs-, Gesundheits- oder Umweltpolitik - zu ihrem Gegenstand, statt generelle politische Institutionen, Strukturen und Prozesse in den Vordergrund zu stellen, und sie will angewandte Wissenschaft sein, die konkreten Nutzen für die Politik abwirft. In diesem Seminar wird dieses komplexe und manchmal recht kompliziert erscheinende Ineinander von Politiken und Regelungsformen, von Akteuren und Netzwerken, Arenen und Zyklen behandelt. Das generelle Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse über die Grundlagen und Möglichkeiten staatlicher Intervention in Teilbereiche von Wirtschaft und Gesellschaft zu vermitteln. Die Vermittlung dieser Kenntnisse soll - dem Gegenstand entsprechend - nicht allein theoretisch, sondern vor allem anhand von konkreten Fällen materieller Politikgestaltung, d.h. der Initiierung, Entscheidung und Umsetzung von Politik erfolgen. Das Seminar wendet sich an Studierende im fortgeschrittenen Grundstudium bzw. Beginn des Hauptstudiums. Scheinvoraussetzung: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vortrag und schriftliche Ausarbeitung

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Sven-Uwe Schmitz
Veranstaltungstyp: Standardvorlesung
Belegnummer: 063924
Thema: Einführung in die Politische Ideengeschichte
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A1
Zeit, Ort: Fr 11:00 - 13:00 Uhr, R 201
Beginn: 17.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Die Frage nach dem Nutzen Politischer Ideengeschichte für den Politikwissenschaftler von heute wird von den Fachvertretern unterschiedlich beantwortet: 1.) Wird sie als Philosophiegeschichte betrieben, gleicht sie einem Museumsbesuch und dient der Allgemeinbildung. 2.) Als (Begriffs-) Geschichte sensibilisiert sie für die historische Dimension unseres aktuellen Sprachwerkzeugs. 3.) In problemgeschichtlicher Absicht betrieben, konserviert sie die historische Erfahrung, wie politische Grundfragen mit welchen Konsequenzen wie beantwortet wurden. Dies gilt auch für Begründungen von Normen. 4.) Sie inspiriert als Theoriegeschichte, wenn Theoreme von einst auch den derzeit gültigen Anforderungen an Wissenschaft genügen. Was Politische Ideengeschichte tatsächlich zu leisten vermag, darüber wird in dem Seminar nicht zu spekulieren, sondern das wird auszutesten sein. Das Seminar wendet sich an Studierende im fortgeschrittenen Grundstudium bzw. Beginn des Hauptstudiums. Scheinvoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vortrag und schriftliche Ausarbeitung bzw. Hausarbeit. Anmeldung per Email an sven-uwe.schmitz@wiesbaden.de, per Fax an 0611 / 31 59 10 oder per Post an Sven-Uwe Schmitz, Fichtenweg 3, 65510 Idstein.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Sven-Uwe Schmitz
Veranstaltungstyp: Standardvorlesung
Belegnummer: 063939
Thema: Einführung in die Politische Theorie
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A1
Zeit, Ort: Fr 13:00 - 15:00 Uhr, R 201
Beginn: 17.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Noch immer werden Theorien in der Politikwissenschaft häufig dazu verwendet, uns bei der Lösung von Problemen zu helfen, die wir ohne sie gar nicht hätten. In dem Seminar werden wir Theorien (sowie Methoden, Ansätze und Arbeitstechniken) kritisch daraufhin prüfen, ob und ggf. inwieweit sie uns helfen können, wissenschaftliche Antworten auf unsere Fragen zu finden. (Wie) kann ich begründen, wie etwas sein soll? (Wie) kann ich kritisieren, was ist? (Wie) kann ich verstehen, wie etwas geworden ist? (Wie) kann ich beschreiben / ordnen / analysieren, was ist / war? (Wie) kann ich erklären, weshalb etwas so ist, wie es ist? (Wie) kann ich vorhersagen, wie etwas sein wird? (Wie) kann ich lösen, was problematisch ist? Die Fragen werden jeweils anhand eines politikwissenschaftlich relevanten Themas aus der Literatur oder des Forschungsinteresses einer Seminarteilnehmerin oder eines Seminarteilnehmers erörtert. Außerdem sind die erkenntnis-, wissenschafts- und meta-theoretischen Grundlagen zu thematisieren. Das Seminar wendet sich an Studierende im fortgeschrittenen Grundstudium bzw. Beginn des Hauptstudiums. Scheinvoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vortrag und schriftliche Ausarbeitung bzw. Hausarbeit. Anmeldung per Email an sven-uwe.schmitz@wiesbaden.de, per Fax an 0611 / 31 59 10 oder per Post an Sven-Uwe Schmitz, Fichtenweg 3, 65510 Idstein.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Dr. Dr. Helmut Schneider
Veranstaltungstyp: Standardvorlesung
Belegnummer: 063690
Thema: Politikwissenschaftliche Dimensionen der Ökonomie I
Teilgebietszuordnung:
Zeit, Ort: Do 16:00 - 18:00 Uhr, Sch 3
Beginn: 16.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Ziel des Standardkurses ist es, in einem zweisemestrigen Turnus zentrale Begriffe der Ökonomie und grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge sowie elementare Wechselbeziehungen zwischen Politik und Wirtschaft vorzustellen. Der Standardkurs I beinhaltet folgende Lerneinheiten: · Gesamtwirtschaftliche Grundlagen: Wirtschaftskreislauf, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Definitionen des Sozialprodukts, Entstehungs-, Verwaltungs-, Verteilungsrechnung), Konjunkturen und Krisen · Makroökonomische Bestimmungsfaktoren: Konsum, Investitionen, Staatsausgaben, Export, Import · Grundlagen der allgemeinen Wirtschaftspolitik: Ziele, Indikatoren, Zielbeziehungen, Gegenstandsbereiche und Träger der Wirtschaftspolitik Der Kurs wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Dr. Andreas Kuschel
Veranstaltungstyp: Standardvorlesung
Belegnummer: 063848
Thema: Politikwissenschaftliche Dimensionen der Ökonomie I
Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Di 14:00 - 16:00 Uhr, Sch 3
Beginn: 04.11.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Ziel des Standardkurses ist es, in einem zweisemestrigen Turnus zentrale Begriffe der Ökonomie und grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge sowie elementare Wechselbeziehungen zwischen Politik und Wirtschaft vorzustellen. Der Standardkurs I beinhaltet folgende Lerneinheiten: · Gesamtwirtschaftliche Grundlagen: Wirtschaftskreislauf, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Definitionen des Sozialprodukts, Entstehungs-, Verwaltungs-, Verteilungsrechnung), Konjunkturen und Krisen · Makroökonomische Bestimmungsfaktoren: Konsum, Investitionen, Staatsausgaben, Export, Import · Grundlagen der allgemeinen Wirtschaftspolitik: Ziele, Indikatoren, Zielbeziehungen, Gegenstandsbereiche und Träger der Wirtschaftspolitik Der Kurs wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Hermann Schmitz
Veranstaltungstyp: Standardvorlesung
Belegnummer: 064332
Thema: Statistik für Politikwissenschaftler I
Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Di 16:00 - 18:30 Uhr, Sch 3
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: In immer mehr Lebensbereichen werden wir heute mit Statistik(en) konfrontiert. Kenntnis der Statistik wird insofern wichtig für die politische Bildung. Ziel des Proseminars ist es, die Möglichkeiten, die die Statistik bietet, aber auch deren Grenzen und Probleme aufzuzeigen und so einen Überblick und Verständnis für Überlegungen und Zusammenhänge, die hinter statistischen Aussagen stehen, zu vermitteln. Entsprechend ihrer Bedeutung, Informationsträgerin besonderer Art zu sein, wird die amtliche Statistik eingehender behandelt werden. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist durch eine abschließende Klausur (Standardkurs) oder eine Hausarbeit (Proseminar) möglich.

Einführende Literatur: Einführende Literatur: Mayer, Horst: Beschreibende Statistik. 3., überarbeitete Auflage. München 1995. Bleymüller, Joseph/ Gehlert, Günther / Gülicher, Herbert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. 12. Auflage. München 2000.

Bemerkung:

Grundstudium

Grundkurse

Dozent/in: Prof. Dr. Klaus Schubert
Veranstaltungstyp: Grundkurs
Belegnummer: 064002
Thema: Grundkurs I: Einführung in die Politikwissenschaft
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A1 ; /EW: C1 ; /EW: C4
Zeit, Ort: Di 11:00 - 13:00 Uhr, Aula am Aasee
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Diese Lehrveranstaltung soll den Studierenden in den Anfangssemestern eine Einführung in die Grundlagen des Faches Politikwissenschaft als Basis für das weitere Studium vermitteln. Grundbegriffe, Methoden und Theorien der Politikwissenschaft werden ebenso vorgestellt wie unterschiedliche Politikfelder (politische Philosophie, Innenpolitik, internationale Politik, Europapolitik und politische Ökonomie). Politische Sozialisation sowie eine Einführung in die Policy-Analyse bilden weitere Schwerpunkte

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: apl. Prof. Dr. Rüdiger Robert
Veranstaltungstyp: Grundkurs
Belegnummer: 063647
Thema: Grundkurs II: Bundesrepublik Deutschland: Politisches System und Globalisierung
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2 ; /EW: C1 ; /EW: C2 ; C/EW: C3
Zeit, Ort: Do 09:00 - 11:00 Uhr, Sch 2
Beginn: 16.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Folgende Themen werden behandelt: 1. Politisches System und Globalisierung - Begriffsklärungen 2. Globalisierung als Herausforderung des politischen Systems 3. Politisches System, Europa und Globalisierung 4. Grundgesetz und Globalisierung 5. Marktwirtschaft und Globalisierung 6. Sozialstaat und Globalisierung 7. Politische Kultur und Globalisierung 8. Parlamentarische Demokratie unter dem Vorzeichen der Globalisierung 9. Föderalismus, Gemeinden und Globalisierung 10. Bundesverfassungsgericht, europäische und internationale Gerichtsbarkeit 11. Kommunikation, neue Medien und Globalisierung 12. Parteien, politisches System und Globalisierung 13. Transnationale Unternehmen und politisches System 14. Internationale Organisationen, politisches System und Globalisierung 15. Bürgergesellschaft und Globalisierung Zum Scheinerwerb ist die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung erforderlich. Darüber hinaus muss ein Leistungsnachweis in Form einer Klausur erbracht werden.

Einführende Literatur: Beck, Ulrich: Was ist Globalisierung? Frankfurt / M. 1997.; Ellwein, Thomas / Hesse, Jens Joachim: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1997; Robert, Rüdiger (Hrsg.): Bundesrepublik Deutschland ? Globalisierung und Gerechtigkeit, Münster u.a. 2002; Robert, Rüdiger (Hrsg.): Bundesrepublik Deutschland - politisches System und Globalisierung - eine Einführung, Münster u.a. 22001; Sontheimer, Kurt / Bleek, Wilhelm: Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, München / Zürich 91997; Schubert, Klaus / Klein, Martina. Das Politiklexikon, Bonn 22001.

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Paul Kevenhörster
Veranstaltungstyp: Grundkurs
Belegnummer: 063886
Thema: Grundkurs III: Einführung in die Internationale Politik
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: Do 16:00 - 18:00 Uhr, Sch 2
Beginn: 16.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: In diesem Grundkurs sollen die wichtigsten Probleme und Fragen der Internationalen Beziehungen vorgestellt werden. Im ersten Teil - Akteure - werden die verschiedenen Arten von Akteuren - Staaten, Organisationen, NGOs etc. - vorgestellt. Welche Theorien gibt es, um das Handeln von Akteuren zu erklären? Im zweiten Teil - Prozesse - werden neuere und fortdauernde Entwicklungen im internationalen System untersucht wie z. B. Unterentwicklung, Integration und Globalisierung. So gilt es die Frage zu stellen, ob - und wenn ja, wie - unter den Bedingungen der Globalisierung klassische zwischenstaatliche Politik überhaupt noch möglich ist. Der dritte Teil ist den Strukturen des internationalen Systems gewidmet. Gibt es neben der Anarchie noch andere Systemmerkmale? Wie äußern sich die Theorien dazu? Parallel zur Vorlesung wird ein Proseminar angeboten, das Grundbegriffe und Theorien der internationalen Politik vertieft.
Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Dietrich Thränhardt
Veranstaltungstyp: Grundkurs
Belegnummer: 064347
Thema: Grundkurs IV: Vergleichende Politikwissenschaft
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2 ; /EW: C1 ; /EW: C4
Zeit, Ort: Mo 11:00 - 13:00 Uhr, Sch 2
Beginn: 13.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Der Grundkurs IV besteht aus der Vorlesung und selbstorganisierten Arbeitsgruppen mit jeweils sechs Teilnehmern. Erwartet wird die aktive und regelmäßige Teilnahme an beiden Teilen der Veranstaltung. In der Vorlesung werden die wesentlichsten politikwissenschaftlichen Fragestellungen wie Parlamentarismus/Präsidentialismus, Föderalismus/Dezentralisierung, Gewaltenteilung etc. komparativ erörtert. In den Arbeitsgruppen werden diese Fragestellungen anhand des Vergleichs der sechs großen G-7-Länder Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan und USA vertieft. Die Länderzusammensetzung kann in den Arbeitsgruppen auch variiert werden, wegen der Vergleichbarkeit soll es sich allerdings um demokratische Systeme handeln. Von jeder Arbeitsgruppe wird in jeder Woche über E-Mail ein Vergleichsbericht erwartet, in dem die jeweilige Fragestellung für die sechs betreffenden Länder auf je einer Seite skizziert werden. Zur Unterstützung steht in der Bibliothek ein Handapparat zur Verfügung. Im Juli wird ein Themenplan ins Internet gestellt.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Seminare zur Didaktik und Bildungspolitik

Dozent/in: Prof. Dr. Rainer Frey
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 063996
Thema: **Bildungspolitik - Von der Chancengleichheit zum Innovationspostulat**
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2 ; /EW: C4 ; /EW: D1 ; /EW: D4
Zeit, Ort: **Di 09:00 - 11:00 Uhr, R 201**
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Nicht erst PISA hat es allen vor Augen geführt: die Bildungspolitik steht zusehends unter Zugzwang, den oft erhofften und häufig angemahnten Befreiungsschlag hin zu einer umfassenden Bildungsreform endlich zu vollziehen. Angesichts leere öffentlicher Kassen erscheint das als ein schwieriges Vorhaben, das aber für die Zukunft des Bildungsstandortes Deutschland von höchster Bedeutung ist. Das Proseminar will eine Bestandsaufnahme der Gesetzeslage vornehmen, das Bildungssystem der BRD darstellen und Fehlentwicklungen aufzeigen. Natürlich dürfen dabei auch Reformmodelle für Schulen und Hochschulen nicht fehlen.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Proseminare

Deutsche Innenpolitik

Dozent/in: apl. Prof. Dr. Dr. h.c. Wichard Woyke
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 064112
Thema: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland der Bundesrepublik Deutschland (für Erasmus-Studierende)
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Mo 14:00 - 16:00 Uhr, R 301
Beginn: 13.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Diese Lehrveranstaltung richtet sich an die ausländischen Studierenden des Erasmus-Programms. Untersucht werden die Verfassungsorgane, Parteien, Interessengruppen, Medien sowie weitere Akteure des politischen Entscheidungsprozesses. Studierende können einen Leistungsnachweis durch ein Referat/Hausarbeit erwerben.
Einführende Literatur: Einführungsliteratur: Uwe Andersen/Wichard Woyke (Hrsg) 2003: Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, Opladen.
Bemerkung:

Dozent/in: apl. Prof. Dr. Rüdiger Robert
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 063613
Thema: Einführung in die Kommunalpolitik
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Mi 11:00 - 13:00 Uhr, R 213
Beginn: 15.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Es werden folgende Themen behandelt: GRUNDLAGEN. 1. Kommunalverfassungsrecht. Grundgesetz, Landesverfassungen und Gemeindeordnungen 2. Geschichte der kommunalen Selbstverwaltung in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Demokratiegedankens 3. Mehrebenen- und Mehssäulensystem: Der Verwaltungsaufbau in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der kommunalen Körperschaften AKTEURE 1. Gemeindeorgane: Bürgermeister und Rat 2. Bürgerbeteiligung: Individuelle und kollektive Partizipation 3. Lokale Medien und Gemeindepolitik 4. Kommunalwahlen POLITIKFELDER 1. Gemeindefinanzen zwischen Haushaltskonsolidierung und Zukunftsgestaltung 2. Gemeindliche Sozialpolitik ? Die Zwänge der Sozialhilfe 3. Gemeindliche Planung ? Autonomie oder staatliche Unterordnung? 4. Gemeindliche Kulturpolitik ? Restposten oder Herzstück kommunaler Selbstverwaltung? Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende im Grundstudium. Zum Scheinerwerb sind erforderlich die regelmäßige Teilnahme an dem Proseminar, die Gestaltung einer Unterrichtseinheit sowie die Anfertigung eines Arbeitspapiers.
Einführende Literatur: · Andersen, Uwe (Hrsg.): Kommunale Selbstverwaltung und Kommunalpolitik in Nordrhein-Westfalen, Köln 1987. · Ders. (Hrsg.): Kommunalpolitik in Nordrhein-Westfalen im Umbruch, Köln/Stuttgart/Berlin 1998. · Fischer, Dieter/Frey, Rainer/Paziorek, Peter (Hrsg.): Vom Lokalen zum Globalen. Die Kommunen und ihre Außenbeziehungen innerhalb und außerhalb der EG, Düsseldorf 1990. · Kleinfeld, Ralf: Kommunalpolitik. Eine problemorientierte Einführung. Opladen 1996.
Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Rainer Frey, Dr. Thorben Winter
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 064040
Thema: Kommunales Finanzmanagement
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Do 18:00 - 20:00 Uhr, R 301
Beginn: 16.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Die Gemeinden stehen von der Pleite: Das Haushaltssicherungskonzept schwebt wie ein Damoklesschwert über den Köpfen kommunaler Mandatsträger. Zwei Drittel aller Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen sind mittlerweile in ein solches "HSK" gerutscht, nachdem sie keine ausgeglichenen Gemeindeetats mehr vorlegen konnten. Die Ursachensuche gestaltet sich vielschichtig, doch die Übertragung von Aufgaben auf die Kommunen ohne Bereitstellung entsprechender Finanzmittel gilt als eine der Hauptgründe für das Ausbluten der städtischen Kassen. Das Proseminar will sich mit dem Finanzsystem der Kommunen befassen, die gesamtstaatlichen Folgen der Pleitewellen in den Rathäusern beleuchten, aber auch Möglichkeiten einer Gemeindefinanzreform erarbeiten sowie Risiken neuartiger Finanzierungsmodelle wie beispielsweise die des umstrittenen "cross-boarder-leasings" nennen. Scheinanforderungen: Referat und Hausarbeit

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Susanne In der Smitten
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 063852
Thema: Lokalpolitisches im Internet
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Di 11:00 - 13:00 Uhr, R 301
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar versteht sich als empirisches Projekt. Nach einer ersten Klärung des thematischen Rahmens und zentraler Begriffe erfolgt eine Einführung in den forschungslogischen Ablauf. Auf dieser Basis sollen dann eine Problem- und Fragestellung entwickelt werden, zu der Daten erhoben werden. Die Datenauswertung und ?interpretation runden im neuen Jahr die kleine Studie ab. So soll das Seminar dabei helfen, schon im Grundstudium erste Methodenkenntnisse zu erwerben und einen Einblick zu bekommen, was möglicherweise im Rahmen einer Masterarbeit geleistet werden kann. Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Mitwirkung an der Ausarbeitung einer Niederschrift der Studie.

Einführende Literatur: Einführende Literatur: Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. 2002. Komrey, Helmut: Empirische Sozialforschung. Opladen, 1998. Wollmann, Hellmut/ Roth, Roland (Hrsg.). Kommunalpolitik. Politisches Handeln in den Gemeinden. Bundeszentrale für politische Bildung, 1998. Donath, Matthias: Demokratie und Internet. Neue Modelle der Bürgerbeteiligung in der Kommunalpolitik. Beispiele aus den USA. Frankfurt, 2001.

Bemerkung:

Außenpolitik / Internationale Politik

Dozent/in: apl. Prof. Dr. Rüdiger Robert
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 063666
Thema: **Der Nahe und Mittlere Osten - Aktuelle Konflikte**
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: **Di 09:00 - 11:00 Uhr, R 301**
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Behandelt werden folgende Themen: 01. Der israelisch-arabische Konflikt 02. Der Libanon-Konflikt 03. Der iranisch-irakische Konflikt 04. Der Kuwait-Konflikt 05. Der Kurden-Konflikt 06. Der Afghanistan-Konflikt 07. Der Jemen-Konflikt 08. Der Sudan-Konflikt 09. Der Westsahara-Konflikt 10- Der Algerien-Konflikt 11. Der griechisch-türkische Konflikt 12. Rohstoffkonflikt: Öl 13. Rohstoffkonflikt: Wasser
 Das Proseminar wendet sich an Studierende, die sich erstmals mit der Region des Nahen und Mittleren Ostens befassen. Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Zum Scheinerwerb sind neben regelmäßiger Teilnahme an der Lehrveranstaltung die Anfertigung einer Referates und eines Arbeitspapiers Pflicht.
Einführende Literatur: Steinbach, Udo / Robert, Rüdiger (Hrsg.): Der Nahe und Mittlere Osten, Bd. 1: Grundlagen, Strukturen und Problemfelder, Opladen 1988; Koszinowski, Thomas / Mattes, Hanspeter (Hrsg.): Nahost. Jahrbücher 1988 ff., Opladen 1989 ff.
Bemerkung:

Dozent/in: Dirk Nabers
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 063685
Thema: **Einführung in die Theorien Internationaler Beziehungen**
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2 Sowi SI/II A1
Zeit, Ort: **Einzel 10:00 - 18:00 Uhr, R 301**
Di 14:00 - 16:00 Uhr, R 201
Einzel 10:00 - 18:00 Uhr, R 301
Beginn: 10.01.2004
Beginn: 28.10.2003
Beginn: 09.01.2004
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Proseminar gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil werden anhand einführender Texte die wichtigsten Grundbegriffe und Theorieansätze der Internationalen Beziehungen behandelt. Fragen nach der Funktion von Theorien, ihrer Reichweite, unterschiedliche Analyseebenen und ontologische Prämissen werden dabei berücksichtigt. Im Mittelpunkt stehen die Theorien des Realismus, des Neoliberalen Institutionalismus und des Konstruktivismus. Das Seminar stellt damit eine gute Ergänzung zur Vorlesung über Theorien der IB (Prof. Dr. Paul Kevenhörster) dar. Das Seminar findet in vier vorbereitenden Sitzungen und einer Blockveranstaltung am Ende des Semesters statt. In der Blockveranstaltung werden Kontinuität und Veränderung der Außenpolitiken wichtiger westlicher Industriestaaten (USA, Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Japan, Europäische Union u.a.) untersucht. TEIL I: THEORIE Sitzung 1: 28.10.2003 Einführung, Theorie und Methode in der IB Meyers, Reinhard 1990: Metatheoretische und methodologische Betrachtungen zur Theorie der internationalen Beziehungen, in: Rittberger, Volker (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven. Opladen, S. 49-68. Schmidt, Brian C. 2002: On the History and Historiography of International Relations, in: Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth A.: Handbook of International Relations. London u.a., S. 3-22. Sitzung 2: 11.11.2003

Realismus Waltz, Kenneth 1979: Theory of International Politics. Reading u.a.
 Guzzini, Stefano 1998: Realism in International Relations and International Political Economy. The Continuing Story of a Death Foretold. London and New York.
 Sitzung 3: 2.12.2003 Neoinstitutionalismus Keohane, Robert O. 1984: After Hegemony. Cooperation and Discord in the World Political Economy. Princeton.
 Keohane, Robert O./Nye, Joseph S. 1977: Power and Interdependence. World Politics in Transition. Boston. Sitzung 4: 16.12.2003 Konstruktivismus Wendt, Alexander 1999: Social Theory of International Politics. Cambridge. Zehfuss, Maja 2002: Constructivism in International Relations. The Politics of Reality. Cambridge.
 TEIL II: Fr. 9.1.2004, 10 bis 18 Uhr oder Sa, 10.1.2004, 10 bis 18 Uhr
 FALLBEISPIELE Teil II findet als eintägiges Blockseminar statt. Referatsthemen werden in der ersten Sitzung am 29. April besprochen. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind ein mündliches Referat und die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit nach Vorlesungsende.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Geraldine Bertrand
Veranstaltungstyp: Proseminar
 Belegnummer: 064093
Thema: Les relations internationales: paradigmes, acteurs, enjeux
 Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: Fr 11:00 - 13:00 Uhr, R 613
 Beginn: 17.10.2003
 Inhaltliche Schwerpunkte: Nous analyserons dans un premier temps les paradigmes des relations internationales qui ont émergé après 1989 et leurs implications pour analyser les relations internationales aujourd'hui. Nous nous pencherons ensuite sur les acteurs de la scène internationale en nous interrogeant sur le rôle de l'Etat, des organisations internationales, des ONG voire des individus. Nous aborderons ensuite des enjeux importants tels que les migrations, la pauvreté ou encore le terrorisme. Tous les textes à étudier seront en français.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Dr. Howard Loewen
Veranstaltungstyp: Proseminar
 Belegnummer: 064328
Thema: Politik und Kultur in Südostasien
 Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: Mo 09:00 - 11:00 Uhr, R 613
 Beginn: 13.10.2003
 Inhaltliche Schwerpunkte: Um bestandsfähige Aussagen über Stabilität und Wandel politischer Systeme in Südostasien zu treffen, ist es unabdingbar, Grundzüge ihrer kulturellen bzw. gesellschaftlichen Fundamente zu kennen. Deshalb sollen in diesem Seminar in einem ersten Schritt die wichtigsten Religionssysteme und traditionelle Wertemuster in dieser Region betrachtet werden. Zweitens gilt es zu fragen, inwiefern diese kulturellen Faktoren Einfluss auf die politischen Systeme nehmen.
 Einführende Literatur: Einführende Literatur: Taylor, R.H. (1993): "Political Science and South East Asian Studies", in: South East Asia Research, Vol. 1, No. 1, S. 5-26.

Bemerkung:



Politische Theorie

Dozent/in: Prof. Dr. Karl Hahn
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 063738
Thema: **Grundlegung des Politischen: Fichtes späte Demokratie-Theorie in ihrer Stellung zu Antike und Moderne**
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A1
Zeit, Ort: **Di 16:00 - 18:00 Uhr, R 301**
Beginn: 21.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: In einer Vorlesung und den ergänzenden Pro- und Hauptseminaren wird auf der Grundlage von Fichtes Handlungs- und Kommunikationstheorie der dialektisch-dialektische Politikbegriff in kritisch-produktiver Auseinandersetzung mit den Hauptvertretern des antiken und modernen politischen Denkens entfaltet und auf die innen- und außenpolitischen, die Europa- und friedenspolitischen Problemfelder der Gegenwart bezogen. Die Vorlesung versucht, das Politische als ein zwischenmenschliches Urteilshandeln zu erklären. Der Urteilstypus, der dem zugrundeliegen muß, wird systematisch ausgewiesen und - neben den Leuten selbst - der Philosophie, Politischen Theorie, Rechtswissenschaft und auch Theologie vorgelegt. Anlaß und Stoff für die Beweisführung bildet die Berliner Diskussion über die Möglichkeiten menschlicher Rationalität um J. G. Fichte und seine vielfältigen Kritiker, darunter Carl Schmitt. Durch die Art, wie der untersuchte Urteilstypus aus sich heraus Einheit und Kraft gewinnt und so kommunikativ zu wirken vermag, ergibt sich ein neues Bild von Demokratie-Theorie: Das Politische ist wesentlich unvertretbar; die Urteilenden selber sinnen einander Einsatz an und rufen sich zur Entscheidung auf. So wird man Bürger. Im Sinn einer solchen nicht von bloß privaten Interessen bestimmten Gemeinschaftlichkeit wurde Fichte insbesondere in China aufgenommen, als es sich in Begegnung mit Berliner Philosophie zu erneuern begann. Das vorliegende Buch erinnert auch an dieses Stück gemeinsamer Zukunft.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Ursula Bazant
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 064055
Thema: **Institutionentheorien**
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A1
Zeit, Ort: **Mi 11:00 - 13:00 Uhr, R 301**
Beginn: 15.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Institutionen sind Einrichtungen zur dauerhaften Lösung bestimmter (sozialer und politischer) Probleme. Politische Institutionen können dabei verschiedene Formen annehmen. So treten sie einerseits als materielle, zweckgerichtete Einrichtungen auf, die Probleme, wie z.B. die Repräsentanz der Bevölkerung in demokratischen Staaten (über Parteien und Parlamente) oder das der politischen Führung in demokratischen Gemeinwesen (also in Deutschland etwa das Amt des Bundeskanzlers) lösen. Andererseits können politische Institutionen aber auch abstrakte, immaterielle zweckgebundene Gefüge sein, die z.B. die prinzipielle Ordnung des politischen Gemeinwesens regeln. In Deutschland wäre z.B. das Grundgesetz eine solche politische Institution. Ziel des Seminars ist es einerseits, den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten politischen Institutionen, deren Entstehungszusammenhang und Funktionen zu verschaffen. Andererseits sollen die zentralen Erklärungsansätze politischer Institutionen rekapituliert werden, wobei u.a. dem in der aktuellen politikwissenschaftlichen Debatte viel

beachtetem Neo-Institutionalismus besondere Aufmerksamkeit gilt. Das Proseminar richtet sich an Studierende im Grundstudium.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Dr. Uwe Hunger
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 064203
Thema: Strukturwandel der Öffentlichkeit
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Mi 09:00 - 11:00 Uhr, R 201
Beginn: 22.10.2003
Inhaltliche Das Seminar behandelt das Werk von Jürgen Habermas zum Strukturwandel der
Schwerpunkte: Öffentlichkeit, das in seiner ersten Auflage bereits 1961 erschienen, bis heute aber
zum Verständnis der modernen Demokratie grundlegend ist. Das Seminar ist als
Lektürekurs angelegt. In jeder Sitzung werden Inhalte einzelner Kapitel des
Buches gemeinsam erarbeitet und Bezüge zu aktuellen Themen hergestellt.
Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar ist die vorherige selbständige
Lektüre des Buches. Eine Voranmeldung bis zum 30.9.2003 per email an
hunger@uni-muenster.de ist notwendig.
Einführende Literatur: Grundlagenliteratur: Habermas, Jürgen: Strukturwandel der Öffentlichkeit.
Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft, 6. Auflage,
Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft),
1999.

Bemerkung:

Vergleichende Politikwissenschaft

Dozent/in: Dr. Ludger Vielemeier
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 064438
Thema: Krieg und Medien
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Block Uhr, k.A.
Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: Seminar: 05. - 07.12.2003 im Franz-Hitze-Haus Vorbesprechung: 24.10.2003, 12.00 Uhr, R. 301 Der Krieg verändert alles, natürlich auch die Arbeit der Journalisten. Schwarz und Weiß sind die wichtigsten Farben, es herrschen Lügen, Zensur und Manipulation. Objektive Quellen sind die Ausnahme; überall gibt es Unsicherheit und Zweifel. Kriege werden "inszeniert"; die Golfkriege sind auch gigantische PR-Ereignisse ("Schlacht der Lügen"). Maximal 60 TeilnehmerInnen
Kontakt Dr. Ludger Vielemeier: ludger.vielemeier@radiobremen.de

Einführende Literatur:

Bemerkung: Ein Blockseminar in Zusammenarbeit mit dem Franz-Hitze-Haus

Dozent/in: Dr. Johannes Koll
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: (210050)
Thema: Nationale Identität in Deutschland, Belgien und den Niederlanden (19. und 20. Jahrhundert) - Ein europäischer Vergleich
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Di 16:00 - 18:00 Uhr, R 1.05
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Im Laufe des 19. und 20. Jahrhunderts hat sich Nationalbewusstsein weltweit zu einem zentralen Moment politischen Denkens und Handelns entwickelt, das zum Teil gravierende Auswirkungen auf die politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Geschichte gehabt hat. Was dies für die Geschichte in Deutschland, Belgien und den Niederlanden bedeutete, soll in diesem Seminar herausgearbeitet werden. Dabei ist sowohl nach dem Inhalt von nationaler Identität als auch nach den gesellschaftlichen Trägern, Kommunikations- und Organisationsformen und -strukturen von Nationalbewegungen in den genannten Ländern fragen. Passive niederländische und französische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.
Einführende Literatur: Monika Flacke (Hrsg.): Mythen der Nationen. Ein europäisches Panorama, Berlin 2001; Eric Hobsbawm: Nationen und Nationalismus. Mythos und Realität seit 1780, Frankfurt a.M. u.a. 1991; Bernhard Giesen (Hrsg.): Nationale und kulturelle Identität. Studien zur Entwicklung des kollektiven Bewusstseins in der Neuzeit, Frankfurt a.M. 1992.
Bemerkung: Veranstaltung des Zentrums für Niederlande-Studien, die Studierenden der Politikwissenschaft ebenfalls offensteht. Begrenzte Teilnehmerzahl. Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien (Alter Steinweg 6/7) ist erforderlich.

Politische Ökonomie / Wirtschaftspolitik

Dozent/in: Prof. Brigitte Young
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 064294
Thema: Geschlechtergerechtigkeit in der Globalisierung
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: Mi 12:00 - 14:00 Uhr, R 313
Beginn: 15.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Wie kann Geschlechtergerechtigkeit in Zeiten der "entgrenzten Politik" und "entgrenzten Ökonomie" erzielt werden? Die weltweit wachsende wirtschaftliche Vernetzung soll nicht nur nach den Kräften des Marktes funktionieren, sondern von Politik und Gesellschaft demokratisch gestaltet werden. Die Botschaft des Abschlussberichtes der Enquete-Kommission "Globalisierung der Weltwirtschaft" heisst: die Globalisierung kann mit politischen Mitteln gestaltet werden. Wie kann aber die Gleichberechtigung der Geschlechter zum Gegenstand internationaler Verhandlungen und Konferenzen gemacht werden? Wer sind die Akteure, die eine aktive globale Frauenpolitik vorantreiben mit dem Ziel, die Benachteiligung von Frauen auf unterschiedlichen Ebenen zu beseitigen. Dazu gehört unter anderem die Förderung und der Schutz der Rechte von Arbeitnehmerinnen, die Verwirklichung des Menschenrechts auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit und die Stärkung der sozialen Sicherheitssysteme. Insbesondere müssten in internationalen Institutionen (WTO, IWF, OECD) soziale Bedürfnisse von Männern und Frauen berücksichtigt werden. Dies sind einige der Aspekte, die in diesem Seminar anhand des Abschlussberichtes der Enquete-Kommission "Globalisierung der Weltwirtschaft" und der in Auftrag gegebenen Gutachten analysiert und diskutiert werden.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Brigitte Young
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 064275
Thema: WTO und Gender: (K)Eine Gender Agenda
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/SII A2/3
Zeit, Ort: Di 10:00 - 12:00 Uhr, R 313
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Die 4. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation (WTO) im November 2001 in Doha, Katar, stand nach dem Scheitern der Verhandlungen in Seattle unter hohem Erfolgsdruck. Nach langwierigen Verhandlungen wurden schließlich das Mandat für eine neue Welthandelsrunde, die sogenannte "Doha Entwicklungsrunde" unterzeichnet. Ziel der WTO Mitgliedsstaates ist es, die Verhandlungen bis Januar 2005 abzuschliessen. Das 5. Ministertreffen vom 10.-14. September 2003 in Cancun, Mexiko, gilt dabei als wichtiger Meilenstein. Ein kaum diskutierter Kritikpunkt betrifft die Ausklammerung von genderspezifischen Themen aus den Verhandlungen. Die umfassende Analyse und Bewertung der aktuellen WTO Verhandlungen und Abkommen aus genderspezifischer Sicht ist für eine sozial und ökologisch ausgewogene Gestaltung der Globalisierung jedoch von zentraler Bedeutung. Das Seminar wird das "General Agreement on Trade in Services" (GATS), das "Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights" (TRIPS), das "Agreement on Agriculture"(AoA) und das "Agreement on Trade-Related Investment Measures" (TRIMS aus einer Genderperspektive diskutieren.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Entwicklungspolitik

Dozent/in: Dr. Dirk van den Boom
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 063670
Thema: Einführung in die Entwicklungspolitik
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: Block 09:00 - 16:00 Uhr, k.A.
Beginn: 05.01.2004
Inhaltliche Schwerpunkte: Entwicklungspolitik gehört nicht zu jenen Politikfeldern in der Bundesrepublik, die ein besonderes Gewicht in der politischen Auseinandersetzung genießen. Es gibt kaum eine Lobby, relativ überschaubare ökonomische Interessen und kein stimmiges außenpolitisches Konzept in bezug auf die Länder des Südens. Trotzdem gehört Deutschland, in absoluten Zahlen, immer noch zu den größten Entwicklungshilfegebern innerhalb der OECD und zumindest der politikwissenschaftliche Diskurs beschäftigt sich - wenngleich mit konjunkturellen Schwankungen - mit dieser Fragestellung recht intensiv. Darüber hinaus gehört die Entwicklungszusammenarbeit als Arbeitsfeld zu jenen Bereichen, in denen Sozialwissenschaftler, wenn auch noch nicht in ausreichendem Maße, nachgefragt werden. Durch die Frage danach, wie künftig größere Wanderungsströme von den armen in die reichen Länder verhindert werden können, ohne "Festungen" zu errichten sowie die Funktion als präventive Bekämpfung des internationalen Terrorismus hat die Rolle der Entwicklungspolitik eine besondere, wenngleich nicht unumstrittene, Qualität bekommen. In diesem Proseminar sollen Grundzüge, die historische Entwicklung sowie wichtige Institutionen der deutschen, aber auch der internationalen Entwicklungspolitik vorgestellt werden. Das Seminar soll als Einführung für die Behandlung mehr spezifischer Fragestellungen in diesem Bereich im Rahmen des Hauptstudiums dienen. Der Schwerpunkt des Seminars wird auf der staatlichen bzw. multilateralen Entwicklungszusammenarbeit liegen. Leistungsanforderungen: Zum Scheinerwerb ist das Halten eines Referates sowie die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit notwendig. Eine Referatsgruppe sollte nicht größer als drei Personen sein. Sind alle Themen vergeben, kann ein Schein auch nur durch eine Hausarbeit erworben werden. Anmeldung: Eine verbindliche Anmeldung zum Seminar ist bis spätestens zum 1. Dezember 2002 notwendig. Diese kann per Email (dirk@v-d-boom.de) oder per Brief (Mainzer Str. 199, 66121 Saarbrücken) erfolgen. Bitte bei der Anmeldung sofort das Wunschreferatsthema und ggfs. ein Ersatzthema angeben. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 36 Studierende. Verlaufsplan 05.01.04 9.15-10.00 Einleitender Vortrag des Dozenten 10.00-11.30 Thema 1: Theoretische und begriffliche Grundlagen der Entwicklungspolitik 12.00-13.30 Thema 2: Die Entwicklungsdekaden - historischer Überblick über generelle Tendenzen in der internationalen Entwicklungspolitik 14.30-16.00 Thema 3: Grundprobleme der Entwicklungsländer im Überblick 16.15-17.45 Thema 4: Deutsche Entwicklungszusammenarbeit im Vergleich mit der anderer OECD-Staaten (Quantität, Ausrichtung, geographische Verteilung) 06.1.04 9.15-10.45 Thema 5: Die Entwicklungszusammenarbeit der NGOs in Deutschland 11.00-12.30 Thema 6: Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) 13.30-15.00 Thema 7: Die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit und die Kreditanstalt für Wiederaufbau 15.15-16.45 Thema 8: Überblick über weitere staatliche bzw. staatlich finanzierte Organisationen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit 07.1.04 9.15-10.45 Thema 9: Die Weltbank und der Internationale Währungsfonds 11.00-12.30 Thema 10: Die Entwicklungszusammenarbeit der Vereinten Nationen 13.30-15.00 Thema 11: Die Entwicklungszusammenarbeit der Europäischen Union 15.15-16.45 Thema 12: Erfolgskontrolle und Nachhaltigkeit von Entwicklungsprojekten 08.1.04 9.15-10.45

Thema 13: Förderung von Demokratisierung und Good Governance durch
Entwicklungspolitik? 11.00-12.30 Abschlussdiskussion

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Dr. Ricardo Lagos Andino
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 064476
Thema: Politische und wirtschaftliche Prozesse in Lateinamerika
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/SII A2/3
Zeit, Ort: Block Uhr, k.A.
Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: Dieses Seminar soll den Teilnehmern ein fundiertes Wissen über politische und wirtschaftliche Prozesse in Lateinamerika vermitteln. Folgende Themenkomplexe können die Teilnehmer in Form von Referaten mit Hilfe von PowerPoint Präsentationen oder Folien für OHP und Hausarbeiten vorbereiten: - Politische Systeme, Demokratisierung, Diktaturen, Populismus, Nationalismus, Revolutionen - Die Rolle des Staates, der Armee und der politischen Parteien - Die wirtschaftliche Entwicklung Lateinamerikas und der Subregionen - Das politische und wirtschaftliche System in Ländern wie Argentinien, Chile, Brasilien, Kuba, Mexiko, etc. - Wirtschaftliche Integrationsprozesse wie MERCOSUR, Mittelamerikanisches Integrationssystem, Andengemeinschaft (CAN), NAFTA, AFTA (Asociación de Libre Comercio de las Américas - ALCA), etc. - Abkommen und Verhandlungen zwischen der Europäischen Union und MERCOSUR, CAN, Mittelamerika, Chile und Mexiko, - Funktionen der regionalen Organisationen und Konventionen wie der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS), der Interamerikanischen Entwicklungsbank (IDB □ BID), der amerikanischen Menschenrechtskonvention, etc. Referate und Hausarbeiten können nach Themen und Ländern mit Hilfe von PowerPoint oder Folien für Tageslichtprojektor vorgestellt werden. Live surfen im Internet während des Blockseminars ist möglich, um Themenrelevante Homepages zu besuchen. Beitrag: 35 Euro - Bitte nur die Formulare für eine Einzugsermächtigung des Franz-Hitze-Haus (FHH) mit Angabe der Tagungsnummer und Thema □ politische und wirtschaftliche Prozesse in Lateinamerika □ benutzen □ keine Überweisungen. Die Formulare werden bei der Vorbesprechung von Dr. Lagos verteilt. Geben Sie bitte die Formulare an Dr. Lagos oder schicken Sie es mit der Post an das FHH. Die Formulare für die Anmeldung sind auch unter rcrdlagos@aol.com und unter Tel. 02051/980473 zu bestellen. Der Beitrag deckt die Kosten für Mahlzeiten, sowie den Kaffee/Tee in den Pausen, etc. Anmeldung bei der Vorbesprechung und per Telefon und E-Mail bei Dr. Ricardo Lagos; Hahnemannstr. 39; 42549 Velbert; Tel./Fax 02051/980473; rcrdlagos@aol.com Hinweis: Nach einer Anmeldung per Post oder Telefon oder E-Mail bei Dr. Lagos ist notwendig, dass Sie eine Anmeldung und die Einzugsermächtigung an das Franz-Hitze-Haus (FHH) schicken und dabei Titel und Nr. der Tagung angeben: Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster. Tel. 9818445 oder bei www.franz-hitze-haus.de. Die Nr. der Tagung ist in der Homepage des FHH.

Einführende Literatur:

Bemerkung: Vorbesprechung: 31.10.03 um 14-16 Uhr, R. 301 Blockseminar: Fr. 16.1., Sa. 17.1. und So 18.1.04. Anfang am 16.1. um 15 Uhr und Ende am 18.1. um 16 Uhr und am Sa. 17.1. von 9 bis 20 Uhr im Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster.

Dozent/in: Johannes Dinger

Veranstaltungstyp: Proseminar

Belegnummer: 064461

Thema: Postmoderne Ansätze in Konzepten der Sozialökologie: Natur, Ökologie, gesellschaftliches Naturverhältnis und Nachhaltigkeit im Denken der Postmoderne

Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A1

Zeit, Ort: Mi 14:00 - 16:00 Uhr, R 301

Beginn: 22.10.2003

Inhaltliche

Schwerpunkte:

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Methoden/Statistik

- Dozent/in:** Dr. Uwe Hunger
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 064199
Thema: Sekundäranalysen mit allgemeinen Bevölkerungsumfragen
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Mi 11:00 - 13:00 Uhr, R 201
Beginn: 22.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar führt in die Sekundäranalyse von allgemeinen Bevölkerungsumfragen ein. Es werden Grundlagen der Stichprobenziehung, der uni-, bi- und multivariaten Analyse von Umfragedaten vermittelt und folgende allgemeine Bevölkerungsumfragen vorgestellt: ALLBUS, SOEP, Ausländer in Deutschland vom MARPLAN-Institut, der scientific use file des Mikrozensus, die IAB-Beschäftigtenstichprobe, das Politbarometer, Eurobarometer. Grundkenntnisse der Statistik sind Voraussetzung für die Teilnahme. Eine Voranmeldung bis zum 30.9.2003 per email an hunger@uni-muenster.de ist notwendig.
- Einführende Literatur:** Grundlagenliteratur: Jacob, R.; Eirmbter, W. H.: Allgemeine Bevölkerungsumfragen. Eine Einführung in die Methoden der Umfrageforschung mit Hilfen zur Erstellung von Fragebögen, München 1999. Hunger, U.: Das Analysepotential allgemeiner Bevölkerungsumfragen für die Migrationsforschung, in: Thränhardt, D./ Hunger, U. (Hrsg.): Einwanderer-Netzwerke und ihre Integrationsqualität in Deutschland und Israel. Münster/ Hamburg/ Berlin/ London: Lit-Verlag (Studien zu Migration und Minderheiten, Bd. 11)/ Freiburg i. Br.: Lambertus-Verlag, S. 219-262.
- Bemerkung:**
-
- Dozent/in:** Hermann Schmitz
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 064332
Thema: Statistik für Politikwissenschaftler I
Teilgebietszuordnung:
- Zeit, Ort:** Di 16:00 - 18:30 Uhr, Sch 3
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: In immer mehr Lebensbereichen werden wir heute mit Statistik(en) konfrontiert. Kenntnis der Statistik wird insofern wichtig für die politische Bildung. Ziel des Proseminars ist es, die Möglichkeiten, die die Statistik bietet, aber auch deren Grenzen und Probleme aufzuzeigen und so einen Überblick und Verständnis für Überlegungen und Zusammenhänge, die hinter statistischen Aussagen stehen, zu vermitteln. Entsprechend ihrer Bedeutung, Informationsträgerin besonderer Art zu sein, wird die amtliche Statistik eingehender behandelt werden. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist durch eine abschließende Klausur (Standardkurs) oder eine Hausarbeit (Proseminar) möglich.
- Einführende Literatur:** Einführende Literatur: Mayer, Horst: Beschreibende Statistik. 3., überarbeitete Auflage. München 1995. Bleymüller, Joseph/ Gehlert, Günther / Gülicher, Herbert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. 12. Auflage. München 2000.
- Bemerkung:**
-

Dozent/in: Thomas Ulbrich
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 064480
Thema: Statistik für Sozialwissenschaftler 2; Multivariate Analysemethoden
Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Do 9:00-11:00, Raum 313
Beginn: 16.10.2003
Inhaltliche
Schwerpunkte:
Einführende Literatur: .
Bemerkung:

Dozent/in: Thomas Ulbrich
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 064495
Thema: Excel, Word, Powerpoint und BSCW - Softwareeinsatz im Studium
Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Do 11:00-13:00, Raum 313
Beginn: 16.10.2003
Inhaltliche
Schwerpunkte:
Einführende Literatur: .
Bemerkung:

Übungen

Dozent/in: M.A. Karen Radtke
Veranstaltungstyp: Übung
Belegnummer: 064170
Thema: Einführung in die EDV für Doppeldiplomstudierende I
Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: k.A. Uhr, R 313
Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: Vorbesprechung am Dienstag, den 14.10.2003, 9-10 Uhr, R. 313
Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: M.A. Karen Radtke
Veranstaltungstyp: Übung
Belegnummer: 064184
Thema: Einführung in die EDV für Doppeldiplomstudierende I
Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: k.A. Uhr, R 313
Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: Vorbesprechung am Dienstag, den 14.10.2003, 9-10 Uhr, R. 313
Einführende Literatur:

Bemerkung:

Hauptstudium

Seminare zur Didaktik und Bildungspolitik

Dozent/in: Till Lambertz
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063871
Thema: Multimedia und Internet - Potenziale und Perspektiven für den sozialwissenschaftlichen Unterricht
Teilgebietszuordnung: /LB SU: H: C 4 Sowi SI/II A2 ; /EW: D2 ; /EW: E1/2/4
Zeit, Ort: Block Uhr, R 313
Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: Vorbesprechung: Mo. 13.10.2003, 16-18 Uhr, R. 213 Blocktermine: Fr. 6./13.2.2004, 14-20 Uhr, R. 313 Sa. 7./14.2.2004, 10-18 Uhr, R. 313 Gegenstand des Seminars sind die Möglichkeiten und Perspektiven des Internets und anderer multimedialer Anwendungen für den Unterricht. Hierbei soll ein besonderer Schwerpunkt auf der Diskussion der Chancen und Risiken des Internets ? im Hinblick auf das politische System wie auch auf den Bildungsbereich ? liegen. Ausgehend von allgemeinen Dimensionen politischer Bildung bzw. sozialwissenschaftlichen Unterrichts sollen vorhandene Unterrichtsmedien präsentiert sowie eigene Unterrichtsideen entwickelt werden. In einer Vorbesprechung (Termin: Freitag, 13.10.03, 16-18 Uhr, Raum 213) werden weitere inhaltliche und formale Informationen mitgeteilt. Das Seminar findet in zwei Blöcken am 06./07.02.04 sowie am 13./14.02.04 statt, freitags von 14-20 Uhr und samstags von 10-18 Uhr. Seminarinfo im www: <http://www.lo-net.de/home/Lambertz/seminar.html>
Einführende Literatur: Einführende Literatur: Meckel, Miriam: Neue und alte Medien - Probleme und Perspektiven. Sander, Wolfgang: Neue Medien und Politikunterricht - Probleme, Aufgaben und Chancen am Beispiel der CD-ROM -Forschen mit GrafStat Win-. Beide erschienen in: Meendermann, Karin, Heinz Mayer, Bernhard Muszynski (Hrsg.) Neue Medien in der politischen Bildung - Grenzen und Möglichkeiten. Münster 2000. S. 9-24 bzw. S. 63-82.

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Jens Naumann
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 061300
Thema: Themen und Institutionen der Internationalen Bildungspolitik seit 1945
Teilgebietszuordnung: EW: C2 ; EW: D2 Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: Di 11:00 - 13:00 Uhr, B 203
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte:
Einführende Literatur:

Bemerkung: Raum: am Bispinghof

----- Hauptseminare

Deutsche Innenpolitik

Dozent/in: apl. Prof. Dr. Rüdiger Robert
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063628
Thema: Bundesrepublik Deutschland: Globalisierung und Gerechtigkeit
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Mi 09:00 - 11:00 Uhr, R 213
Beginn: 15.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: 01. Globalisierung, Gerechtigkeit und Menschenrechte Globalisierung, Gerechtigkeit und allgemeine Menschenrechte 02. Menschenrechte zwischen Universalismus und Relativismus 03. Der Europäische Verfassungskonvent 04. Humangenomforschung und Bio-Ethik in Deutschland Globalisierung und Teilhabegerechtigkeit 05. Frauenrechte als Teilhabegerechtigkeit 06. Partizipation und Bürgerrechte in Europa 07. Informationelle Teilhabe in Deutschland Globalisierung und Verteilungsgerechtigkeit 08. Globale Armut und Kindersterblichkeit 09. Die Zukunft der Arbeit in Europa 10. Reform der Alterssicherung in Deutschland Globalisierung und Überlebensgerechtigkeit 11. Wüstenbildung und Menschheitsgefährdung 12. Klimaschutz und Luftreinhaltung in Europa 13. Nachhaltiger Gewässerschutz in Deutschland Das Hauptseminar wendet sich ausschließlich an Studierende, die sich im letzten Drittel ihres Studiums befinden. An Leistungen werden erwartet: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Übernahme eines Referatsthemas und Anfertigung einer Hausarbeit. Eine Teilnahme am Hauptseminar als ZuhörerIn oder Zuhörer ist nicht möglich. Das Hauptseminar versucht, theoretische und empirische Erkenntnisse miteinander zu verbinden. Auf eine systematische Vorgehensweise wird besonderer Wert gelegt.

Einführende Literatur: Gerd Bechler / Elmar Treptow (Hrsg.): Die gerechte Ordnung der Gesellschaft. Texte vom Altertum bis zur Gegenwart, Frankfurt/M./New York: Campus-Verlag 2000; Rüdiger Robert (Hrsg.): Bundesrepublik Deutschland ? Globalisierung und Gerechtigkeit, Münster u.a. 2002

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Norbert Konegen, Detlef Braun
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063776
Thema: E-Government - Staat und Verwaltung auf digitalen Pfaden
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Block Uhr, k.A.
Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: Nach E-Commerce und E-Business scheint nun ein weiterer Megatrend auf der Basis von Informations- und Kommunikationstechnologien sowie des Internets die Gesellschaft zu durchdringen: E-Government ? die Virtualisierung und Digitalisierung des öffentlichen Sektors. Hiervon betroffen sind sowohl das gegenseitige Verhältnis von Politik, Staat, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgern, als auch die Organisation von Staat und Verwaltungen. Moderner Staat, Moderne Verwaltung und Bürgerorientierung sind Begriffe, die gleichsam mit vielfältigen Aktivitäten von Staat und Verwaltungen verbunden werden können. Durch den Einfluss und Einsatz von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien haben diese Aktivitäten einen neue Qualität bekommen. Staatliche und

kommunale Ebenen versuchen einerseits durch z.B. digitale Akten, E-Procurement oder Behördenvernetzung die Bemühungen der Verwaltungsmodernisierung zu verstärken oder durch z.B. Online-Wahlen oder Diskussions-Foren neue Formen der politischen Willensbildung und der ?Elektronischen Demokratie? zu etablieren andererseits z.B. durch interaktive Web-Sites und internetbasierten Bürgerservice ein neues Image zu gewinnen. Unklar bleibt jedoch oftmals, welche Vision, welches Leitbild oder welche Strategie den Aktivitäten zu Grunde liegt. In dem Seminar soll versucht werden, den Begriff ?E-Government? zu differenzieren, die entsprechenden aktuellen Entwicklungen in Deutschland auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene zu analysieren, (teilweise im internationalen Vergleich) zu bewerten und den Handlungsbedarf der politischen Ebene zu skizzieren. Dazu sollen sowohl theoretische Ansätze diskutiert, als auch die praktischen Umsetzungen untersucht werden.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Dr. Bernhard Frevel
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 064241
Thema: Forschungsseminar Kommunale Sicherheitspolitik
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Mo 14:00 - 16:00 Uhr, R 313
Beginn: 13.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Mehr als 80 Prozent der Kriminalität wird im lokalen und regionalen Einzugsbereich der Täter verübt. Die Stadt prägt die so genannten kriminogenen Strukturen, die Kriminalität fördern oder verringern, die Kriminalitätsfurcht steigern oder mindern. Die Herstellung und Gewährung von Sicherheit erfordert das Zusammenwirken von Polizei, Kommune, Wirtschaft und Gesellschaft. In diesem Forschungsseminar soll es darum gehen kommunal-, polizei- und sicherheitspolitische Untersuchungsansätze zu entwickeln, die darauf zielen kommunale Sicherheitsstrategien zu evaluieren, Handlungsfelder zu eruieren, Akteure und deren Interessen zu analysieren sowie Handlungsformen zu strukturieren. Auf der Basis ausgiebiger Literatur- und Theorierezeption gilt es quantitative und qualitative Erhebungsinstrumente zu entwickeln und zur Pre-Test-Reife zu bringen. Das mögliche Methodenrepertoire reicht von Sekundär-/Aggregatdatenanalysen und Inhaltsanalysen über Beobachtungen, standardisierte Befragungen und Experteninterviews bis zu narrativen Interviews und Grounded-Theory-Ansätzen. Voraussetzung zur Teilnahme sind ein Grundwissen zum Politikfeld "Innere Sicherheit" und/oder gute Methodenkenntnisse. Erwartet wird eigenständiges Arbeiten am Thema - auch außerhalb der Seminarsitzungen. · Leistungsanforderungen: aktive Mitarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit, · Zahl der TeilnehmerInnen: max. 16

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Erich Röper
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063814
Thema: Justiz und Politik - Politik und Justiz
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Do 13:00 - 16:00 Uhr, R 301
Beginn: 30.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar findet jeweils Donnerstag verblockt an den folgenden 6 Terminen

Schwerpunkte: statt: 30.10.2003, 13.11.2003, 20.11.2003, 04.12.2003, 08.01.2004, 15.01.2004
 Neben dem Bundesverfassungsgericht prägen die Instanzgerichte durch Rechtsauslegung die Spielräume politischen Handelns in Bund, Ländern und Gemeinden. Daher fühlt sich "die Politik" oft von den Gerichten bevormundet. Ihre Entscheidungen verletzen die Kompetenzen der Volksvertretungen und Regierungen; nicht immer wird es so hart gesagt wie von Herbert Wehner, die "acht Arschlöcher in Karlsruhe" dürften die SPD/FDP-Ostpolitik nicht kaputt machen. Zugleich legt "die Politik" Bundesverfassungsgericht und Instanzgerichten Fragen vor, die sie nicht beantworten will; statt zu handeln, wartet sie die Entscheidungen ab. Diese können also nicht unpolitisch sein: Durchsetzung der Gleichberechtigung, Medienrecht, Grenzen der Ostpolitik, Bewertung von Grundeigentum, Existenzminimum, Kinderfreibetrag sind Beispiele weithin akzeptierter Karlsruher Rechtsprechung; anders die Urteile zu § 218 StGB, zur Kriegsdienstverweigerung und Maastricht, Meinungsfreiheit und Einschränkung des Nötigungstatbestands, zum Länderfinanzausgleich oder der Kruzifix-Beschluß. Die Definitionsmacht der Instanzgerichte zeigen das Arbeitsrecht, die Sicherheitsvoraussetzungen an die Atomkraftwerke, Neubestimmung des Begriffs Deserteur oder die Voraussetzungen für Kinderspielplätze. "Nicht absolute Trennung, sondern gegenseitige Kontrolle, Hemmung und Mäßigung der Gewalten ist dem Verfassungsaufbau des Grundgesetzes zu entnehmen": BVerfGE 34, 52 ff., 59. Im System der Gewaltenverschränkung und -balancierung begrenzen das Bundesverfassungsgericht, die Landesverfassungs- und Instanzgerichte die Befugnisse von Parlament, Regierung und Verwaltung. Das unausbleibliche Spannungsverhältnis soll strukturell und an Einzelbeispielen bearbeitet werden.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Klaus Schubert
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063977
Thema: Strukturprobleme großer Organisationen
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Di 14:00 - 16:00 Uhr, R 301
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte:
Einführende Literatur:

Bemerkung:

Außenpolitik / Internationale Politik

Dozent/in:	Dr. Taiho Lin
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	064385
Thema:	Der China-Taiwan-Konflikt und die Anwendung der Gewalt in der Lehre der Internationalen Beziehungen
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/3
Zeit, Ort:	Di 14:00 - 16:00 Uhr, R 614
Beginn:	14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte:	Dieses Seminar hat das Ziel, die Anwendung der Gewalt (the use of force) in der Lehre der Internationalen Beziehungen (IB) am Beispiel des China-Taiwan Konfliktes unter Berücksichtigung der regionalen Mächten systematisch zu untersuchen. Gewaltanwendung ist und bleibt ein integraler Bestandteil der Außen- und Sicherheitspolitik eines Staates in einer anarchischen strukturierten Staatenwelt. Gewalt kann sowohl militärisch (Kriegführung) aber als auch "friedlich" angewendet werden (Abschreckung). Die militärische Anwendung der Gewalt ist physisch; die "friedliche" Anwendung der Gewalt ist hingegen psychologisch. Beides spielt eine zentrale Rolle in der Durchsetzung nationaler Interessen, indem Außenpolitik eines Staates zugunsten der gewaltanwendenden Partei verändert (oder nicht verändert) wird. Die Taiwan-Straße ist derzeit der einzige Ort der Welt, wo die globale Ordnungsmacht USA und ihr regionaler Herausforderer China zusammenprallen könnten. Der Zündstoff wäre die Inselrepublik Taiwan bzw. ihr ungeklärter Status als ein souveräner Staat im Völkerrecht. Die Raketenübung Chinas 1995/1996 lieferte schon einen Vorgeschmack von einem künftigen Kriegsszenario zwischen den beiden Mächten. Das machtpolitische Zusammenspiel zwischen den drei Akteuren sorgt für eine militärische Hochspannung in Ostasien. Diese Lehrveranstaltung wendet sich an die Studierende, die sich für Theorien der internationalen Beziehungen und die Sicherheitspolitik in Ostasien interessieren. Gute englische Kenntnisse ist vorausgesetzt. Leistungsanforderungen: - aktive Mitarbeit und Diskussion sowie regelmäßige Teilnahme - Referat und Hausarbeit Anmeldeinformationen: Vormeldung erforderlich unter lintaiho@hotmail.com Zahl der TeilnehmerInnen: 18
Einführende Literatur:	Einführende Literatur/Pflichtlektüre: Art, Robert J./Waltz, Kenneth N.: The Use of Force - Military Power and International Politics, Fifth Edition, Rowman&Littlefield Publisher, Inc. 1999 (Anschaffungsvorschlag!!!) Lee, Bernice: The Security Implications of the New Taiwan, Adelphi Paper 331. The International Institute for Strategic Studies (IISS), 1999 Whiting, Allen S.: China's Use of Force, 1950-96, and Taiwan, in: International Security, Vol 26, No. 2 (Fall 2001), pp. 103-131
Bemerkung:	

Dozent/in:	PD Dr. Lutz Unterseher
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	064237
Thema:	Der Irak-Krieg: Militärpolitische Aspekte
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3
Zeit, Ort:	Block Uhr, k.A.
Beginn:	
Inhaltliche Schwerpunkte:	Termine Vorbesprechung: 6. November 2003, 13-14 Uhr, Raum 213 Seminar: 11.-13. 12. 2003 im Franz-Hitze-Haus Dem Krieg gegen den Irak Saddam Husseins wird Modellcharakter zugesprochen. Nach dieser Lesart haben die Vereinigten Staaten ihren globalen Machtanspruch durch einen maß-geschneiderten Bestrafungsfeldzug unterstrichen, der im Prinzip gegen andere Opponenten

wiederholt bzw. dessen Wiederholung glaubwürdig angedroht werden kann. Mutmaßliche Ziele: die Stabilisierung einer sehr militärisch gefärbten Hegemonie und - vielleicht - die Ausbreitung von Demokratie in US-freundlichem Sinne. Die skizzierte Annahme lädt zur kritischen Überprüfung ein: und zwar zuallererst im Hinblick auf die langfristige Realisierbarkeit von gegenwärtiger Militärpolitik und -strategie der USA. In diesem Zusammenhang ergeben sich u. a. folgende Fragen: Mit welchen Gegnern haben die Vereinigten Staaten zu rechnen? Um welche Potentiale und Militärstrukturen geht es dabei? Passt das "Rumsfeld-Konzept" auch zu wahrscheinlichen Konfliktlagen der Zukunft? Gibt es Grenzen technologischer Überlegenheit? Wie steht es mit der Opfertoleranz in der amerikanischen Bevölkerung? Werden sich die Ausgaben für Regionalkriege auch künftig unter Kontrolle halten lassen? Mit welchen Folgen muss u. U. für fiskalische Planung und Wirtschaftsentwicklung gerechnet werden? Das Seminar wird in Kooperation mit der AKADEMIE FRANZ HITZE HAUS durchgeführt.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: apl. Prof. Dr. Rüdiger Robert
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063651
Thema: Der israelisch-arabische Konflikt
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: Di 11:00 - 13:00 Uhr, R 201
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Behandelt werden folgende Themen: Zur Entstehungsgeschichte des Staates Israel 01. Zionismus, arabischer Nationalismus und europäischer Kolonialismus 02. Palästina unter britischer Herrschaft 03. Die Teilung Palästinas und die Entstehung des Staates Israel 1947/48 Der Nahostkonflikt als israelisch-arabischer Konflikt 04. Die Lage der palästinensischen Araber in Israel und den besetzten Gebieten unter besonderer Berücksichtigung der Intifadah 05. Die palästinensische Widerstandsbewegung: PLO 06. Der Nahostkonflikt und die arabischen Staaten Der Nahostkonflikt als internationaler Konflikt 07. Die Haltung der USA im Nahostkonflikt 08. Die Haltung der Sowjetunion bzw. Rußlands im Nahostkonflikt 09. Die Europäische Gemeinschaft und der Nahostkonflikt Die Bemühungen um die Beilegung des Nahostkonflikts 11. Die aktuellen Bemühungen um einen Frieden zwischen Israel und der arabischen Welt 12. Spezialthema: Die Jerusalemfrage 13. Spezialthema: Die Wasserfrage 14. Spezialthema: Israelische Siedlungen im Westjordanland Das Hauptseminar wendet sich an Studierende mittlerer Semester. Zum Erwerb eines Scheins ist neben regelmäßiger Teilnahme an der Lehrveranstaltung und kontinuierlicher Mitarbeit die Anfertigung einer Hausarbeit und eines Thesenpapiers erforderlich.
Einführende Literatur: Zur Vorbereitung auf das Hauptseminar wird folgende Literatur empfohlen: Mir A. Ferdowski/Volker Matthies: Den Frieden gewinnen. Zur Konsolidierung von Friedensprozessen in Nachkriegsgesellschaften, Bonn 2003; Walter Hollstein: Kein Friede um Israel - Zur Sozialgeschichte des Palästinakonflikts, Frankfurt/M. 1972 (und Neuauflage); Heinz Wagner: Der Arabisch-Israelische Konflikt im Völkerrecht, Berlin 1971; Udo Steinbach und Rüdiger Robert (Hrsg.): Der Nahe und Mittlere Osten, 2 Bde, Opladen 1988. Hoch, Martin: Der Palästinakonflikt und der Friedensprozess im Nahen Osten. Positionen - Optionen - Perspektiven, Konrad-Adenauer-Stiftung: Interne Studien Nr. 38, Sankt Augustin 1992.

Bemerkung:

Dozent/in: Dr. Ece Göztepe-Celebi
Veranstaltungstyp: Hauptseminar

Belegnummer: 063829
Thema: **Die Arbeit des Europäischen Verfassungskonvents: Eine Bestandsaufnahme**
 Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: **k.A. 09:00 - 18:00 Uhr, R 213**
 Beginn: 28.11.2003
 Inhaltliche
 Schwerpunkte: Vorbesprechung: 17. Oktober 2003, 14-15 Uhr, im Raum: 213 Das Ziel des Seminars ist einen Gesamtüberblick über die Verfassungsentwicklung in der Europäischen Union zu geben und die Arbeit des Europäischen Konvents auf der Basis seiner Arbeitsteilung zu analysieren. Am Ende sollen alle Artikel des vorgelegten Entwurfs abgearbeitet und im Hinblick auf die zukünftige politische Struktur der Europäischen Union diskutiert sein. Scheinanforderungen: Teilnahme an den 2-tägigen Sitzungen Referat (30 Minuten) und Hausarbeit

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: **apl. Prof. Dr. Dr. h.c. Wichard Woyke**
Veranstaltungstyp: **Hauptseminar**
 Belegnummer: 064150
Thema: **Die Außenpolitik der V. Republik**
 Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: **Mo 16:00 - 18:00 Uhr, R 201**
 Beginn: 13.10.2003
 Inhaltliche
 Schwerpunkte:
 Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: **Prof. Dr. Norbert Konegen**
Veranstaltungstyp: **Hauptseminar**
 Belegnummer: 063795
Thema: **Die Europäische Einigung zu Beginn des neuen Jahrtausends e Probleme und Perspektiven (vorbereitendes Blockseminar)**
 Teilgebietszuordnung: Sowi SI/SII A2/3
Zeit, Ort: **Block Uhr, k.A.**
 Beginn:

Inhaltliche
 Schwerpunkte: Die politische Entscheidung für den Beitritt Polens, Tschechiens und Ungarns zur Europäischen Union ist gefallen. Ihre Verwirklichung setzt die Lösung schwieriger Probleme voraus. Zudem fehlt es an den mentalen Voraussetzungen für diesen Schritt. Vorurteile und negative Assoziationen gegenüber Mittel- und Osteuropa sind im Westen des Kontinents weiterhin verbreitet. Daneben - und in einem gewissen Widerspruch dazu - besteht zwischen Deutschen, Polen und Ukrainern ein Verhältnis wechselseitiger Nicht-Wahrnehmung, das älter ist als der Ost-West-Konflikt und nur durch das Gespräch überwunden werden kann. Die anstehende Osterweiterung der Europäischen Union wird die europäische Politik in den kommenden Jahren beherrschen und das ☐Gesicht☐ der Union deutlich verändern. In einem wissenschaftlichen Diskurs unter Beteiligung deutscher, polnischer und ukrainischer Studierender sollen im Rahmen dieser Veranstaltung ausgewählte Probleme des Erweiterungsprozesses behandelt werden, wobei die spezifischen Interessen- und Problemlagen Deutschlands, Polens und der Ukraine besonders berücksichtigt werden. Das Seminar unterteilt sich in zwei Blöcke. Das erste Blockseminar findet in Kooperation mit dem Franz-Hitze-Haus in Münster statt. Es dient der Vorbereitung für die Exkursion nach Lublin, Warschau und Lviv

(Lemberg). In Münster und Lublin werden gemeinsame workshops zu dem oben genannten Thema mit Studierenden der Fakultät für Politologie der Marie Curie-Sklodowska Universität in Lublin (Polen) und Studierenden des Zentrums □Junge Diplomatie□ der Fakultät für internationale Beziehungen der Staatsuniversität Iwano Franco in Lviv (Ukraine) durchgeführt. Kolloquien mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft dienen der Vertiefung des Seminarthemas. Für die Teilnahme an der Exkursion ist das vorbereitende Blockseminar verpflichtend. Die Teilnehmerzahl der Exkursion ist auf 15 Personen begrenzt.

Einführende Literatur:

Bemerkung: In Kooperation mit Bernd Breitschuh

Dozent/in: Prof. Dr. Friso Wielenga

Veranstaltungstyp: Hauptseminar

Belegnummer: (210026)

Thema: Europa und die deutsche Frage seit 1945

Teilgebietszuordnung: Sowi SI/SII A2/3

Zeit, Ort: Di 14:00 - 16:00 Uhr, R 1.05

Beginn: 14.10.2003

Inhaltliche Schwerpunkte: "Die deutsche Frage bleibt offen, solange das Brandenburger Tor zu ist", lautet eine bekannte Aussage über das geteilte Deutschland. Einerseits hielt die Bundesrepublik in den Jahren zwischen 1949 und 1989 an dem grundgesetzlich verankerten Staatsziel der Wiedervereinigung fest, andererseits wuchs in den 70er und 80er Jahren bei vielen die Überzeugung, daß von einer offenen Deutschen Frage nicht länger gesprochen werden könne und die Teilung eine dauerhafte Tatsache für die europäische Ordnung geworden sei. Auch im Hinblick auf die Bündnispartner der Bundesrepublik war von einer "Spagat-Haltung" die Rede: Formell unterstützten sie seit der Teilung das Ziel der Wiedervereinigung, doch hinter den Kulissen klang es so wie Francois Mauriac es einmal formuliert hat: 2Ich liebe Deutschland so sehr, daß ich mich freue, daß es zwei davon gibt." Das Ziel des Hauptseminars besteht darin, gemeinsam die Entwicklung der Haltungen zu untersuchen, die verschiedene europäische Länder gegenüber der Deutschen Frage in der Periode 1945-1989/90 eingenommen haben. Anhand der Deutschlandpolitik vor allem der Bundesrepublik, der Niederlande und Frankreichs sollen zentrale Aspekte der europäischen Nachkriegsordnung analysiert werden. Auch sollen die ausländischen Reaktionen auf die deutsche Einheit 1989/1990 und die internationalen Erwartungen an das vereinigte Deutschland in den frühen 1990er Jahren thematisiert werden. Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: apl. Prof. Dr. Dr. h.c. Wichard Woyke

Veranstaltungstyp: Hauptseminar

Belegnummer: 064165

Thema: European Institutions

Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3

Zeit, Ort: Block Uhr, k.A.

Beginn:

Inhaltliche

Schwerpunkte:

Einführende Literatur:

Bemerkung: Diese in Zusammenarbeit mit der Universität Twente angebotene

Lehrveranstaltung richtet sich hauptsächlich an die Teilnehmer des Doppeldiploms mit der Universität Twente. Bezüglich des Seminarplans und der Termine in Twente und Münster siehe Aushang.

Dozent/in: Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Meyers, Prof. Dr. Jaap de Wilde
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 064390
Thema: International Relations Theory
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/SII A1/3
Zeit, Ort: Block Uhr, k.A.
Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: Seminarblöcke jeweils 8-stündig Montags und Dienstags 14.00 - 18.00, am 20./21. Oktober, 3./4. November, 24./25. November, Klausur/Prüfung Montag, 8. Dezember. 14.00 - 18.00 Ort: Raum 206 nach Absprache; Veranstaltung vornehmlich für Studierende des Doppeldiplom-Studiengangs mit der Universität Twente und der anderen Doppeldiplom-Studiengänge. Alternativ in Enschede und Münster, in englischer Sprache Course outline & objectives The study of international relations (IR) can be defined as the thinking about the relations between political units in anarchical inter-national structures. A rough outline of the seminar would read as follows: It starts with concepts of "theory" and their different epistemological validity criteria and methodological functions for understanding international relations. It then deals with the different ontologies IR theories produce; their premises, characteristics, and consequences. Hermeneutic, empirical, normative and critical approaches will be covered. In view of the intellectual history of IR as a Social Science the following theories and debates will be dealt with more extensively: The first debate: Idealism versus Classical Realism; The second debate: Behaviourism versus Realism; The third debate: Pluralism versus Realism versus Radicalism; Syntheses and perfections: Neorealism; Neoliberalism & Globalism; Foreign Policy Analysis & the Agency/Structure debate; International Political Economy (IPE); the English School; Gender Studies; The fourth debate: Constructivism versus Positivism; Post-modern Approaches. Students should gain a thorough knowledge of the epistemological premises, methodological ramifications, and ontological consequences of the grand theories of international relations. With Popper, theories here are seen here as the fishing net in which the world is caught in order to make it accessible, analysable and understandable. Thus, different (theoretical) nets represent different (segments of) worldviews. Students will learn that theories influence, if not determine the way both academics and political actors see, explain, and operate in the world; also, that different theories offer different methods of and grounds for the legitimisation of the setting of goals, the choosing of goal-attaining instruments and behaviour processes, and the justification of action outcomes. Course organisation During the winter semester, three 8-hour blocks of lectures and tutorials are scheduled on Monday and Tuesday afternoons, alternating at the UT and the WWU. There will be oral presentations during the classes and a written examination. Alternatively, students may arrange to submit a more substantial seminar paper during or after the end of the seminar. Please note: The course begins October 20, 2003. Die Veranstaltung steht auch Studierenden der Magister- und Lehramtsstudiengänge sowie der anderen Doppeldiplomstudiengänge offen ! Contacts: meyersr@uni-muenster.de sowie J.H.deWilde@bsk.utwente.nl

Einführende Literatur: Selected texts from: Baylis, John and Steve Smith, Eds. (2001), The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations, Oxford: Oxford University Press, 2nd ed. N.B. - This is the standard course textbook: participants are advised to buy their own copy well in advance Burchill, Scott and Andrew Linklater, Eds. (1996), Theories of International Relations, Basingstoke: Macmillan. Dougherty, James E. and Robert L. Pfaltzgraff, Jr., Eds. (2001), Contending

Theories of International Relations: A Comprehensive Survey, New York: Longman, 5th ed. George, Jim (1994), Discourses of Global Politics: A Critical (Re)Introduction to International Relations, Boulder, Col.: Lynne Rienner. Krell, Gert (2000), Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen, Baden-Baden: Nomos. Menzel, Ulrich und Katharina Varga (1999), Theorie und Geschichte der Lehre von den Internationalen Beziehungen. Einführung und systematische Bibliographie, Hamburg: Deutsches Übersee-Institut. Menzel, Ulrich (2001), Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen, Frankfurt am Main, edition suhrkamp 2224. Vasquez, John A., Ed. (1996), Classics of International Relations, Upper Saddle River: Prentice Hall, 3rd edition. Wenger, Andreas, and Doron Zimmermann (2003), International Relations: From the Cold War to the Globalized World, Boulder, Colorado: Lynne Rienner

Bemerkung: Seminar in Verbindung mit der Faculteit Bestuurskunde, Universität Twente, Blockseminar in Enschede und Münster. 3 SWS, 7 LP

Dozent/in: Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Meyers
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 064423
Thema: The Common Agricultural Policy of the European Union - Boon or Bust of the Accession Countries
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: Block Uhr, k.A.
Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Veranstaltung verschafft einen Überblick über Entstehung, Entwicklung und Erfolge/Mißerfolge der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU und versucht insbesondere, die Auswirkungen der Übernahme der GAP auf Volkswirtschaften und soziopolitische Systeme der EU-Beitrittsländer und der weiteren Beitrittskandidaten abzuschätzen. Hierzu sollen neben Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern aus Ost und West auch Mitarbeiter der Europäischen Kommission und Repräsentanten der Beitrittsländer gehört werden. Nähere Angaben zu Organisation und Inhalt vgl. Hinweise auf der Instituts-Website sowie am Schwarzen Brett gegen Ende der Semesterferien. Anmeldung: meyersr@uni-muenster.de

Einführende Literatur: Zur ersten Information: OECD (Eds.)(1992ff): Agricultural Policies in Emerging and Transition Economies. Paris - jährlich seit 1992 OECD (Eds.)(2003): Agricultural Trade and Poverty, Paris http://europa.eu.int/pol/agr/index_en.htm

Bemerkung: Blockseminar in Verb.m.d.Franz-Hitze-Haus, der Babes-Bolyai Universität Cluj-Napoca und der Universität Novi Sad, 6. - 12. Dezember 2002 in Münster; offen für Studierende aller Studiengänge, in englischer Sprache, 3 SWS 7 LP

Dozent/in: apl. Prof. Dr. Dr. h.c. Wichard Woyke, Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Meyers
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 064146
Thema: The Multi-Level Policy Process in the European Union
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/SII A2/3
Zeit, Ort: Block Uhr, k.A.
Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: Course outline & objectives Understanding complexity in the European Union. To many people, the superlative in political complexity is the working of the European Union. How can the policy making process within the European Union be understood? This course is about the European policy process as it takes place within European institutions as well as in national and substate institutions. By institutions we mean bodies in which policies are made and binding decisions on European policies are taken, as for example the European Commission, the

European Parliament, national governments and, sometimes, even local administrative agencies. This multilevel structure characterizes the policy process in the European Union. Hence it is important to consider not only what happens around and within European policy making bodies, but also the ways in which European policies are coordinated and implemented in member states. Some policies are clear-cut and binding directly, but other decisions taken in Brussels or elsewhere leave discretion for member states, and need to be fitted into their own systems of legislation. All European policies require at least some national coordination. Here, it is important to be aware of the differences in policy-making structures within countries, and in the attitudes of actors within these countries towards policy problems put on the European agenda. For this reason, different countries also may differ in how they implement European policies. The first objective of this course is to make the student familiar with the multilevel nature of the European policy process and with the central concepts used to analyse this process. We expect the student to be able to understand European policy making in terms of concepts and theories taken from the political science literature, such as agenda setting, policy design, coalition building, negotiation, implementation, and policy learning. These concepts and the theories in which they are embedded help us to find answers to the following questions: How and why does a particular issue reach the European agenda? How are, on this issue, coalitions of stakeholders formed and what influence do these coalitions have? How do the structures and procedures of European decision making arenas such as the Commission or the European Parliament increase or constrain opportunities for actors, and where are final decisions taken? Why are some European policies implemented easily in one country, but sabotaged in another? The second objective moves beyond this knowledge based on concepts and theory: The student should be able to investigate a case taken from the real world of European policy making. In this case analysis, the student applies concepts and insights gained during the first part of the course. A selection of the questions mentioned above has to be answered. For example, one may want to analyse how reform of the agricultural sector in the common market (most topical: cattle breeding) has reached the European agenda. Or the student may want to get a more systematic insight into the reasons for the partial failure of the Amsterdam treaty (the Treaty of the EU). Or perhaps the student wants to know why recent European regulation of the postal services is implemented easily in one country but reluctantly in another. Finally, the pressures, needs and ramifications of the structural and cohesion policy on the one hand, and of the EU Eastern enlargement negotiations on the other offer ample opportunities for case study approaches. For some subjects, secondary literature will serve as a source; other subjects require collection of new empirical material. Course organisation The course is divided into three parts. One part consists of a brief, overall introduction into EU decision making procedures, preparing the ground for a role game which should introduce role players into the intricacies and problems of decision-making in a multi-level governance structure. This part takes place on two consecutive days at the University of Münster; the exact dates and times will be announced on the Double Diploma Website. It will be timed such that Twente participants can reach the course sessions without necessarily having to book overnight facilities in Münster. Another part is devoted to the first course objective. In a series of five seminars, we consider the key theoretical concepts and approaches used to analyse policy-making in the multilevel environment of the European Union. The seminars are used for presentations by students and for discussion. This part of the course is held at the University of Twente. A third part builds on the conceptual and theoretical knowledge formed in part two, and is devoted to an assignment consisting of a case study of European policy-making. Here, the student may raise a number of questions, dealing for example with agenda setting, negotiations, or implementation. The student is expected to work individually on this assignment, but will receive guidance, and experiences will be shared through presentations in

meetings. At the end of the course reports are submitted in a plenary sessions. This part of the course takes place mainly via the internet and closer staff/student contacts. Please note: individual course arrangements will be announced via the internet and the departmental notice boards. Die Veranstaltung steht auch Studierenden der Magister- und Lehramtsstudiengänge sowie der anderen Doppeldiplomstudiengänge offen. Contacts: meyersr@uni-muenster.de; a.timmermans@bsk.utwente.nl; woyke@uni-muenster.de

Einführende Literatur: Bomberg, Elizabeth, and Alexander Stubb, Eds. (2003), *The European Union: How Does it Work ?*, Oxford: Oxford U.P. Bromley, Simon, Ed.(2001), *Governing the European Union*, London: Sage Publications in association with the Open University George, Stephen, und Ian Bache (2001), *Politics in the European Union*, Oxford: Oxford U.P. Grande, Edgar, und Markus Jachtenfuchs, Eds.(2000), *Wie problemlösungsfähig ist die EU ? Regieren im europäischen Mehrebenensystem*, Baden-Baden: Nomos Guiberneau, Montserrat, Ed. (2001), *Governing European Diversity*, London: Sage Publications in association with the Open University Hooghe, Lisbett, and Gary Marks (2001), *Multi-Level Governance and European Integration*, Lanham: Rowman & Littlefield Kassim, Hussein, and B.Guy Peters, and Vincent Wright, Eds.(2000), *The National Co-ordination of EU Policy. The Domestic Level*, Oxford: Oxford U.P. Kohler-Koch, Beate, and Rainer Eising, Eds. (1999), *The Transformation of Governance in the European Union*, London: Routledge Peterson, John, and Elizabeth Bomberg (1999), *Decision-Making in the European Union*, Basingstoke: Macmillan Peterson, John, and Michael Shackleton, Eds. (2002), *The Institutions of the European Union*, Oxford: Oxford U.P. Pollack, Mark A.(2003), *The Engines of European Integration. Delegation, Agency, and Agenda-Setting in the EU*, Oxford: Oxford U.P. Thompson, Grahame, Ed.(2001), *Governing the European Economy*, London: Sage Publications in association with the Open University Wallace, Helen, and William Wallace, Eds.(2000), *Policy-Making in the European Union*, Oxford: OxfordU.P., 4th ed. Warleigh, Alex Ed.(2002), *Understanding European Union Institutions*, London: Routledge. Weidenfeld, Werner Ed. (2002), *Europa-Handbuch*, Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung, Aktualisierte Neuauflage.

Bemerkung: Seminar in Verbindung mit der Faculteit Bestuurskunde, Universität Twente, teils in Twente, teils in Münster, mit zweitägigem Planspiel; 3 SWS , 7 LP. Zusammen mit A.Timmermans. Veranstaltungen in Münster und in Enschede nach näherer Ankündigung auf der Doppeldiplom-Website und an den Anschlagbrettern

Dozent/in: **Prof. Brigitte Young**

Veranstaltungstyp: **Hauptseminar**

Belegnummer: 064280

Thema: **Transatlanticism in the New Millenium: Partnership or Hegemony?**

Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3

Zeit, Ort: **Mi 18:00 - 20:00 Uhr, R 313**

Beginn: 15.10.2003

Inhaltliche Schwerpunkte: Can the United States and some of the European countries return after the Iraq conflict to "business as usual"? Or is the transatlantic disagreement of a more fundamental nature? Is the attack on Iraq a major shift in US-foreign and military policy to destroy the painfully constructed system of international law and international treaties which has given the international order a minimum of moral coherence after World War II? How can a transatlantic partnership look like in the New Millenium? Is a return to the old Westphalian system of shifting alliances between nation states even possible anymore? Have China, France, Germany and Russia opened a historical space by refusing the American claim to the limitless extension of US-sovereignty? Can the United States pursue unilateralism or does it need international partnership? In this seminar, we will discuss the transatlantic changes that have come with the collapse of the Soviet Union and the emergence of the US as the only remaining superpower, and the role of a "fractured" Europe as a global/regional player.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Paul Kevenhörster

Veranstaltungstyp: Hauptseminar

Belegnummer: 063905

Thema: Wo liegt Japans Zukunft?

Teilgebietszuordnung: Sowi SI/SII A2/3

Zeit, Ort: Fr 09:00 - 11:00 Uhr, R 201

Beginn: 17.10.2003

Inhaltliche Schwerpunkte: Ziel des Seminars ist es einerseits, die innenpolitische Entwicklung Japans zu analysieren, zum anderen aber auch Japans Stellung im internationalen System zu bestimmen. Dabei geht es insbesondere um folgende Fragen: 1. Welche Belastungen, Probleme und Perspektiven kennzeichnen die derzeitige Politik Japans und seine Zukunft? 2. Welchen außenpolitischen Aktionsradius besitzt Japan in Asien und in der Welt? 3. Vor welchen wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen steht Japan? 4. Vor welchen außenpolitischen Herausforderungen steht Japan ? auch in Beziehung auf die Vereinten Nationen, internationalen Bündnissen und regionalen Partnerschaften?

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Politische Theorie

Dozent/in: Dr. Dietmar Wilske
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063742
Thema: Die politische Philosophie bei Thomas Hobbes und John Locke
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A1
Zeit, Ort: Mi 16:00 - 18:00 Uhr, R 301
Beginn: 15.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: In diesem Seminar wird durch Lektüre und Besprechung zweier grundlegender Originaltexte ein Überblick über jenes Teilgebiet der Politikwissenschaft vermittelt, das sich mit der politischen Theorie und ihrem Einfluß und die Politik befasst. Das Seminar setzt sich zum Ziel, zwei politische Ordnungskonzeptionen kennen zu lernen: Thomas Hobbes "Leviathan" ist für die Politikwissenschaft insofern von Bedeutung, als er das ewige Grundschema totalitärer Herrschaft erkennen läßt John Lockes "Über die Regierung" beeinflusst unsere Welt bis heute maßgeblich. Parlamentarismus. Gewaltenteilung, Grundrechte, Eigentum und Widerstandsrecht sind die herausragenden Bereiche seines politischen Denkens. Sie haben die politische Moderne entscheidend mitgeprägt.
Einführende Literatur: Thomas Hobbes: Leviathan, Reclam Nr. 8348-51; John Locke: Über die Regierung, Reclam Nr. 9691-93
Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Karl Hahn
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063742
Thema: Grundlegung des Politischen: Fichtes späte Demokratie-Theorie in ihrer Stellung zu Antike und Moderne
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A1
Zeit, Ort: Mi 16:00 - 18:00 Uhr, R 201
Beginn: 22.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: In einer Vorlesung und den ergänzenden Pro- und Hauptseminaren wird auf der Grundlage von Fichtes Handlungs- und Kommunikationstheorie der dialektisch-dialektische Politikbegriff in kritisch-produktiver Auseinandersetzung mit den Hauptvertretern des antiken und modernen politischen Denkens entfaltet und auf die innen- und außenpolitischen, die Europa- und friedenspolitischen Problemfelder der Gegenwart bezogen. Die Vorlesung versucht, das Politische als ein zwischenmenschliches Urteilshandeln zu erklären. Der Urteilstypus, der dem zugrundeliegen muß, wird systematisch ausgewiesen und - neben den Leuten selbst - der Philosophie, Politischen Theorie, Rechtswissenschaft und auch Theologie vorgelegt. Anlaß und Stoff für die Beweisführung bildet die Berliner Diskussion über die Möglichkeiten menschlicher Rationalität um J. G. Fichte und seine vielfältigen Kritiker, darunter Carl Schmitt. Durch die Art, wie der untersuchte Urteilstypus aus sich heraus Einheit und Kraft gewinnt und so kommunikativ zu wirken vermag, ergibt sich ein neues Bild von Demokratie-Theorie: Das Politische ist wesentlich unvertretbar; die Urteilenden selber sinnen einander Einsatz an und rufen sich zur Entscheidung auf. So wird man Bürger. Im Sinn einer solchen nicht von bloß privaten Interessen bestimmten Gemeinschaftlichkeit wurde Fichte insbesondere in China aufgenommen, als es sich in Begegnung mit Berliner Philosophie zu erneuern begann. Das vorliegende Buch erinnert auch an dieses Stück gemeinsamer Zukunft.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Karl Hahn

Veranstaltungstyp: Hauptseminar

Belegnummer: 063757

Thema: Weltmacht USA und die französisch-deutsche sowie russische
Europapolitik: ideengeschichtliche Grundlagen und Zukunftsperspektiven

Teilgebietszuordnung: Sowi SI/SII A1/3

Zeit, Ort: Do 16:00 - 18:00 Uhr, R 301

Beginn: 23.10.2003

Inhaltliche

Schwerpunkte:

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Vergleichende Politikwissenschaft

Dozent/in: Dr. Karin Schulze Buschoff
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063943
Thema: Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik im europäischen Vergleich
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Block 10:00 - 16:00 Uhr, R 301
Beginn: 25.07.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: 2 SWS, Blockseminar, Termine: 25.07.03, 10.10.03, 11.10.03 jeweils 10 bis 16 Uhr. Kenntnisse der wichtigsten Formen Europäischer Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (sozialer Dialog, Beschäftigungspolitische Leitlinien) werden vorausgesetzt. Vor diesem Hintergrund werden europaweite Trends und nationale Unterschiede in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik analysiert. Anhand von vier Querschnittsthemen: 1. Frauenerwerbstätigkeit, 2. Arbeitszeitpolitik, 3. Neue Selbstständige und 4. Leiharbeit wird zunächst eine deskriptive Bestandsaufnahme der Situation von bestimmten Beschäftigtengruppen im EU-Vergleich vorgenommen. Bei der Frage nach den Ursachen der im Ländervergleich ermittelten Unterschiede werden verschiedene theoretische und empirische Erklärungsansätze geprüft. Ziel ist die Formulierung von Schlußfolgerungen, Anforderungen und Empfehlungen für die arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Akteure. Erwartet wird aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Dr. Heinrich Hoffschulte
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063719
Thema: Einführung in die Grundlagen der Kommunalen und Regionalen Selbstverwaltung - ein Beitrag zur Verfassungsdebatte der Europäischen Union
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/SII A1/2 Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: k.A. 09:00 - 17:30 Uhr, R 213
Beginn: 15.01.2004
Inhaltliche Schwerpunkte: Der Europäische Gipfel von Laeken (2001) hat einen "Konvent zur Zukunft der Europäischen Union" eingesetzt, der seit März 2002 Vorschläge zur Reform der EU und ihrer Institutionen erarbeitet soll und sich von Anfang an als "Verfassungskonvent" verstanden hat. Im Sommer 2003 werden die Entwurfsarbeiten für eine gemeinsame Verfassung der EU abgeschlossen, der dann von den Regierungen der Mitgliedstaaten geprüft und auf dem Europäischen Gipfel in Rom im Dezember 2003 verabschiedet werden soll. Die Ratifizierung durch die bisher 15 Mitgliedstaaten erfolgt weitgehend über nationale Referenden. Gleichzeitig erweitert sich die Europäische Union um zunächst voraussichtlich 8 weitere Nationen aus Mittel- und Osteuropa sowie um Malta und Zypern. Später sollen weitere Staaten beitreten. Kandidaten sind bereits Bulgarien, Rumänien, Kroatien und die Türkei. Die Rolle der Nationalstaaten verändert sich dabei ebenso wie die der Regionen, Städte, Kreise und Gemeinden - und dies in allen Ländern des "alten" Kontinents. Eine gemeinsame Verfassung verändert Kompetenzen, Mitwirkungsrechte und die rechtliche Stellung der zumeist vier Ebenen im Verwaltungsaufbau der EU, möglicherweise auch die Stellung der Kommunen und Regionen im Gesamtgefüge der EU. Das erfordert eine Anpassung ihrer eigenen Strukturen. Der Europäische Rat hat dies in Laeken mit der Aufforderung an die Bürger Europas zu einer breiten Diskussion in der Öffentlichkeit verbunden. Die Teilnehmer des Seminars sind eingeladen, sich an dieser Debatte zu den im Titel der Veranstaltung

eingegrenzten Fragen zu beteiligen: Welche Rolle spielen künftig die Kommunen und Regionen in einer Europäischen Verfassung? Welche Garantien für mehr lokale und regionale Selbstverwaltung bestehen und welche Auswirkungen hat darauf die sich stärker integrierende EU der bald 27 Mitgliedstaaten? Was mit der "Europäischen Charta der Lokalen Selbstverwaltung" des Europarates (von 1985) seit Beginn der neunziger Jahre in den MOE-Staaten begonnen wurde, ist ein tiefgreifender Wandel der früher zentralistisch und kommunistisch verwalteten Staaten zu mehr Demokratie und Selbstverwaltung, zugleich auch zu mehr bürgerschaftlicher Teilhabe an den politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen ihrer Länder. Wie tief ist der Wandel in den einzelnen Nationen? Wird Europa eher vereinheitlichend wirken? Werden die technischen Entwicklungen (vor allem der Kommunikation) eher zentralisierend wirken? Werden diese "kommunalen Grundrechte" des Europarates Eingang finden in die künftige Europäische Verfassung? Das Hauptseminar untersucht vor dem Hintergrund der aktuellen Verfassungsdiskussion der Europäischen Union Stand, Rolle und Chancen der kommunalen und regionalen Selbstverwaltung in den EU - Mitgliedstaaten und Beitrittsländern.

Einführende Literatur: Basisliteratur: Eichhorst, W. und S. Profit, E. Thode 2001: Benchmarking Deutschland. Bericht der Arbeitsgruppe Benchmarking und der Bertelsmann Stiftung, Berlin: Springer Verlag. www.europa.eu.int/comm/employment_social

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Rainer Frey

Veranstaltungstyp: Hauptseminar

Belegnummer: 064036

Thema: Europäische Integration, Deutscher Föderalismus und die Rolle von Regionen und Kommunen

Teilgebietszuordnung: Sowi SI/SII A2/3

Zeit, Ort: Mo 11:00 - 13:00 Uhr, R 201

Beginn: 13.10.2003

Inhaltliche Schwerpunkte: Der europäische Integrationsprozess ist in diesen Tagen einmal mehr ein Anlass dazu, über die Funktionsfähigkeit föderaler Strukturen, ihre Übertragbarkeit auf das europäische System und die Folgen für die einzelnen Ebenen von der Kommune über die Regionen, die Länder und den Nationalstaat nachzudenken. Gerade in der Bundesrepublik Deutschland hat die Föderalismusdebatte eine lange Tradition und wird in regelmäßigen Abständen erneut auf das Schild der politischen Reformagenda gehoben. Das Hauptseminar will sich dieser Diskussion um die deutsche Bundesstaatlichkeit im Rahmen der europäischen Einigung stellen und dabei die "Sub-Ebenen" der Regionen und der Kommunen mit einbeziehen.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Annette Zimmer

Veranstaltungstyp: Hauptseminar

Belegnummer: 064060

Thema: German and American Politics in Comparative Perspective

Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2

Zeit, Ort: Di 16:00 - 18:00 Uhr, R 313

Do 16:00 - 18:00 Uhr, R 313

Beginn: 14.10.2003

Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: German and American Politics in Comparative Perspective is organized around three broad themes that allow the student to compare German and American

Politics in the widest sense - Political Culture and the Impact of the Past in Germany and the US, Germany and the US in International Politics, and the Politics of Education in Germany and the US. The distinctive feature of this course is an on-line classroom that will connect students at the University of Wisconsin-Parkside (USA) and the Universität Münster. Students will use analyze scholarly literature on the above three thematic areas and post their classroom presentations on the web. We will then use classroom time for a wide-ranging discussion of the day's readings. Our goal in this course is to foster a intelligent between students in each country on the ways in which similar political challenges in each country are shaped by country-specific institutional structures, political culture, geopolitical circumstances, etc. Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: - regelmäßige Teilnahme - aktive Mitarbeit - Verfassung einer Hausarbeit Literatur: Wird zu Beginn des Kurses (Reader) zur Verfügung gestellt. Wichtig: Vorherige Anmeldung per Mail an zimmean@uni-muenster.de notwendig

Einführende Literatur:

Bemerkung: German-American Co-operation gemeinsam mit Prof. Dr. J. Olsen, University of Wisconsin, Parkside. Die Veranstaltung findet von Oktober bis Dezember 2x pro Woche statt.

Dozent/in: Prof. Dr. Friso Wielenga
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: (210030)
Thema: Ideologien und politische Kultur im 20. Jahrhundert. Die Niederlande und Deutschland im Vergleich
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/SII A1/2
Zeit, Ort: Do 16:00 - 18:00 Uhr, R 1.05
Beginn: 16.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: In diesem Seminar werden die wichtigsten politischen Strömungen und Ideologien des 20. Jahrhunderts in ihren ideengeschichtlichen Bezügen sowie in ihrem konkreten historischen Kontext in den Niederlanden und Deutschland thematisiert. Welche Rolle spielten der Konservatismus, der Liberalismus, der Nationalismus, der Nationalsozialismus und der Kommunismus in beiden Ländern? Wie sind die völlig unterschiedliche Rolle, Wirkung und Kraft dieser Ideologien in den Niederlanden und Deutschland zu erklären? Welche Rolle spielte der Anti-Totalitarismus nach 1945, und inwiefern vollzog sich in den 1960er Jahren eine Reideologisierung? Wichtiger Schwerpunkt sind weiterhin die Kraft und Entwicklung der demokratischen politischen Strömungen in beiden Ländern sowie die Konvergenz der freiheitlichen politischen Kulturen nach 1945, wobei vor allem auf die prägende Kraft der Christdemokratie, der Sozialdemokratie und - seit den 1960er Jahren - die der sog. neuen sozialen Bewegungen eingegangen werden soll. Trotz dieser politischen Konvergenz der Nachkriegszeit sind auch am Anfang des 21. Jahrhunderts noch politisch-kulturelle Unterschiede zwischen beiden Ländern festzustellen, die ebenfalls analysiert werden sollen. Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Simon Hegelich
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063981
Thema: Rentenpolitik in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Schweden
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Mo 11:00 - 13:00 Uhr, R 301

Beginn: 13.10.2003
 Inhaltliche Schwerpunkte: Über Rentenpolitik wird nicht nur in Deutschland viel diskutiert. Auch in anderen europäischen Ländern stehen die Rentensysteme unter erheblichem Reformdruck. Dabei verweisen die jeweils national geführten Debatten zum einen auf länderspezifische Probleme, wie die demografische Entwicklung in Deutschland, die Auswirkungen des EU-Beitritts Schwedens, etc., zum anderen aber auch auf internationale Faktoren wie Globalisierung, Standortkonkurrenz und Europäisierung. Ein Vergleich setzt immer einen gemeinsamen Maßstab voraus. In allen benannten Ländern wird eine staatliche Rentenpolitik in dem Sinne betrieben, dass Systeme der Umverteilung organisiert werden, die eine Absicherung des Lebensunterhalts jenseits der Erwerbstätigkeit zum Ziel haben. Diese Systeme sind vergleichbar sowohl in verschiedenen qualitativen Aspekten (Nach welchen Prinzipien wird wie zwischen wem zu welchem Zweck umverteilt?), als auch nach quantitativen Gesichtspunkten (Wer bekommt wie viele Leistungen im Verhältnis zu wessen Beiträgen?). Der Nutzen eines solchen Vergleiches besteht erstens darin, Klarheit darüber herzustellen, welche Faktoren tatsächlich länderspezifisch sind. Zweitens können internationale Faktoren auf ihre reellen Auswirkungen hin hinterfragt werden, wodurch ein Bild jenseits der "Sachzwanglogik" entstehen kann. Drittens macht der Vergleich deutlich, wo gemeinsame Probleme und daher u.U. auch ähnliche Lösungen zu finden sind. Da es sich bei Frankreich, Großbritannien und Schweden um Länder handelt, die i.d.R. unterschiedlichen Sozialstaatsregimen zugeordnet werden, stellen sich darüber hinaus die Fragen, welchen Einfluss diese Regime auf die Rentenpolitik haben, und was dagegen im Bereich der Rentenpolitik unabhängig von speziellen Ausformungen Geltung hat. Das Seminar richtet sich an Studierende des Hauptstudiums.
 Scheinvoraussetzung: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Vortrag und Hausarbeit.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: apl. Prof. Dr. Irene Gerlach
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 064313
Thema: Von der Polis bis zur Umma - Konzeptionen politischer Gemeinschaften und ihre Konsequenzen
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A1
Zeit, Ort: Block Uhr, k.A.
Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: Konstituierend für den modernen Staat ist die Vertragsgemeinschaft, die sich in der Regel nicht nur durch Effizienzorientierung, sondern auch durch weitreichende normative Homogenität beschreiben lässt. Sie versteht sich als Fortsetzung der klassischen Polis, die wiederum zur Sache der Politik, zur res publica das machte, was sich aus Gemeinwohlbezügen ableiten ließ. Die iranische Revolution des Jahres 1979 ebenso wie zuletzt der 11. September 2001 und schließlich das wachsende Autonomiebekunden des irakischen Volkes nach der Niederschlagung des totalitären Regimes haben aber deutlich gemacht, dass sich die politische Gemeinschaft in arabischen Staaten mit der umma vollkommen anders gestaltet und legitimiert. Politische Gemeinschaften wie die EU, die UNO und ähnliche zeigen wiederum andere Zweckbindungen, Legitimationsgrundlagen und Handlungsweisen. Das Seminar wird versuchen eine Typologie politischer Gemeinschaften zu erarbeiten und mit Fragen nach der Verallgemeinerbarkeit von Politik, Staat und Legitimität zu verbinden. Es wird als Block-Seminar stattfinden. Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Paul Kevenhörster
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063890
Thema: Wirtschafts- und Haushaltspolitik im internationalen Vergleich
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/SII A2/3
Zeit, Ort: Mi 09:00 - 11:00 Uhr, R 301
Beginn: 15.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Seminar befasst sich mit der Policy-Analyse im Allgemeinen sowie der neueren Evaluationsforschung im Besonderen. Es soll die Politikfeldern Wirtschafts- und Haushaltspolitik im internationalen Vergleich untersuchen: Dabei geht es um folgende Fragen: · Welche Ziele werden von den jeweiligen politischen Akteuren formuliert? · Welche Programmtypen überwiegen? · Welches sind die Merkmale der Implementationsstruktur und der Politikarena? · In welchem Umfang entspricht das nachweisbare Politikergebnis den ursprünglichen Zielen? · Welche gesellschaftlichen und politischen Wirkungen lassen sich im Einzelnen feststellen? · Welcher politische Handlungsbedarf besteht? Die Fragen werden am Beispiel von Policy-Studien aus führenden Industrieländern untersucht.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Annette Zimmer, Lilian Schwalb
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 064074
Thema: Zivilgesellschaft - konkret
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Do 11:00 - 13:00 Uhr, R 301
Beginn: 16.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: NGOs, Umweltorganisationen, Kulturinitiativen, Bürgerforen, Menschenrechtsorganisationen - all jene Einrichtungen und Initiativen, die Zivilgesellschaft konstituieren und vorantreiben, die sich kritisch gegen Markt und/oder Staat wenden, sind in Deutschland meist in der Rechtsform des Vereins organisiert. Im Seminar wird dieses breite Organisationsspektrum näher unter die Lupe genommen. Warum gibt es überhaupt eine Rechts- und Organisationsform jenseits von Betrieben und Behörden? Mit welchen theoretischen Ansätzen wird ihre Existenz erklärt? Wann ist diese Rechtsform entstanden und welche sozialen Gruppen haben sich im Sinne eines engagierten sozialen Unternehmertums dieser Rechtsform bedient? Wie steht es um diese Organisationslandschaft in Münster? Mit welchen Herausforderungen sehen sich diese Organisationen hier aktuell konfrontiert? Und welche neuen Trends und Entwicklungen lassen sich feststellen? Liegt in der Zivilgesellschaft und ihrer Infrastruktur die Zukunft und der Schlüssel zur Weiterentwicklung von Demokratie und Sozialstaatlichkeit? Und wie steht es um die Frage einer gemeinsamen zivilgesellschaftlichen Identität in Europa? Diese Fragen und Problemkreise werden im Laufe des Seminars behandelt. Hierzu wird als Grundagentext der Reader "Vereine - Basiselement der Demokratie" herangezogen, der kritisch gelesen und um wesentliche Literatur insbesondere zu neueren Ansätzen (z.B. Sozialkapital) und Themenbereichen (z.B. europäische Zivilgesellschaft) ergänzt wird. Im einzelnen wird im Seminar auf die folgenden Themen eingegangen: - Rechts- und Organisationsform des Vereins als Infrastruktur von Zivilgesellschaft in Deutschland - Entstehung und historische Entwicklung des Bereichs zwischen Markt und Staat - Freiwillige Vereinigungen als Thema der Sozialwissenschaften (u.a. im Kontext des Pluralismus-Ansatzes) - Münsters Zivilgesellschaft - Erklärungsansätze zum

zivilgesellschaftlichen/bürgerschaftlichem Engagement: Warum engagierten wir uns? Warum kommt es zur Entstehung von zivilgesellschaftlichen Organisationen?
- Diskurse zu Zivilgesellschaft, Sozialkapital und Gemeinwohl - Auf dem Weg in eine europäische Zivilgesellschaft? Der Scheinerwerb ist mit folgenden Anforderungen verbunden: - regelmäßige Teilnahme - Referat im Seminar zu einem Teilbereich (Literatur wird zur Verfügung gestellt) - Verfassung einer Hausarbeit Wichtig: Vorherige Anmeldung per Mail an zimmean@uni-muenster.de notwendig

Einführende Literatur: Grundlagentext: A. Zimmer, 1996: Vereine ? Basiselement der Demokratie, Opladen Ergänzende Literatur wird pro Referats- und Hausarbeitsthema zur Verfügung gestellt.

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Dietrich Thränhardt
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 064366
Thema: Zuwanderungs-und Integrationspolitik im internationalen Vergleich

Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2

Zeit, Ort: Mo 14:00 - 16:00 Uhr, R 613

Beginn: 13.10.2003

Inhaltliche Schwerpunkte: Zuwanderung und Integration werden heute in den meisten reichen Ländern als unausweichlich erachtet, gleichzeitig aber als Problem definiert. Ein Vergleich zwischen den Ländern Westeuropas, den USA, Kanada und Japan soll zeigen, welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten es in dieser Hinsicht gibt. Ein Ablaufplan wird im Juli ins Internet gestellt und ein Handapparat wird gebildet.

Einführende Literatur: Grete Brochmann/ Tomas Hammar (Hg.), Mechanisms of Immigration Control. A Comparative Analysis of European Regulation Policies, Oxford 1999; Hubert Heinelt (Hg.), Zuwanderungspolitik in Europa. Nationale Politiken, Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Opladen 1994; Uwe Hunger/ Dietrich Thränhardt (Hg.), Migrationspolitik zwischen Globalisierung und Nationalstaat. Leviathan-Sonderheft, erscheint 2003. Wichtigste Zeitschrift: International Migration Review (IMR)

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Dietrich Thränhardt
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 064351
Thema: Zwei-Kammer-Systeme im Vergleich

Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2

Zeit, Ort: Mo 16:00 - 18:00 Uhr, R 301

Beginn: 13.10.2003

Inhaltliche Schwerpunkte: Zweite Kammern sind eine gewaltenteilende Einrichtung, die in allen größeren Demokratien existiert, um ein Gegengewicht zur entscheidenden ersten Kammer bzw. zur Regierung zu schaffen. Während die entscheidende Kammer auf allgemeinen und gleichen Wahlen beruht (außer in den USA), steht die Konstruktion der zweiten Kammer in einem Spannungsverhältnis zum Demokratie-Prinzip, da eine institutionelle Alternative zur einfachen Replikation der demokratisch gewählten ersten Kammer gefunden werden muss. Dabei kann es sich u.a. um den Föderalismus, andere Wahlverfahren, indirekte Wahlen oder die Ernennung der Mitglieder handeln. Aristokratische und korporatistische Modelle haben heute keine große Bedeutung mehr. Ein Ablaufplan und ein strukturierendes Papier werden im Juli ins Internet gestellt, ein Handapparat wird gebildet.

Einführende Literatur: Gisela Riescher/ Sabine Ruß/ Christoph M. Haas (Hg.), Zweite Kammern, München 2000; Samuel C. Patterson/ Anthony Mughan (Hg.), Senates:

Bicameralism in the Contemporary World, Columbus 1999; Jean Mastias/ Jean Grangé (Hg.), Le secondes chambres du parlement en Europe occidentale, Paris 1987.

Bemerkung:

Politische Ökonomie / Wirtschaftspolitik

Dozent/in: Prof. Dr. Hannes Rehm
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 064222
Thema: Das kommunale Steuersystem - Befund, Probleme, Perspektiven
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Mo 09:00 - 11:00 Uhr, R 301
Beginn: 13.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Gegenstand des Hauptseminars ist die kritische Analyse des kommunalen Steuersystems und die Möglichkeit seiner Reform. Damit wird ein zentrales Thema der gegenwärtigen finanzpolitischen Diskussion aufgegriffen. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Hausarbeit, die nach Ablauf des Wintersemesters 2003/2004 anzufertigen ist.

Einführende Literatur:

Bemerkung: Termine: 13.10., 20.10., 03.11., 10.11., 26.11.2003

Dozent/in: Prof. Dr. Norbert Konegen
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063800
Thema: European Economic Policies
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: Block Uhr, k.A.
Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: This module aims to give an overview of the European Union's economic policies. Firstly, these policies involve the customs union (1968), followed by the common market (1993), and the Economic and Monetary Union (EMU) in 1999. In order to reach these different stages of economic integration, convergence has taken place between member states, notably in the field of fiscal policy (including tax policy). To a large extent this convergence has been the result of explicit legislation at the EU level, like directives in the field of tax policy, and the Treaty of Maastricht, as far as the convergence for the EMU is concerned. Secondly, in their turn, the internal market and the EMU have an impact on economic policies of member states, leading to the necessity of economic policy co-ordination within the EU. Competition policy, industrial policy, education policy, environmental policy are examples of co-ordinated (economic) policies. The regional policy of the EU (the so-called Structural Policies) forms another example of these policies which are for the most part complementary to the corresponding economic policies of member states. Finally, the Treaty of Rome and all the other treaties that have amended that treaty list a number of policy fields that are the so-called common economic policies of the EU: the common trade policy, the common agricultural policy (CAP), and the common transport policy. In the realm of these common policies, the EU is the principal policy actor, and not just a policy co-ordinator. This module introduces the student to the rationales, aims and instruments of the EU's major economic policies. Particular attention will be paid to: competition and industrial policy; fiscal and monetary policy; regional policy (structural policies). The module will involve lectures and a final block seminar.

Einführende Literatur: S.C.W. Eijffinger, J. de Haan (2000), European Monetary and Fiscal Policy, Oxford: Oxford University Press. Reader: European Economic Policies, University of Twente, Enschede

Bemerkung: Assessment and qualification: The students will be assessed by means of a class test during the module and an essay on a particular topic to be presented at the final block seminar. Level: 3rd year Bachelor, 1st year Master; Language: English.

Dozent/in: Prof. Dr. Norbert Konegen, Dr. Matthias Kurp
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063780
Thema: Medienökonomie - Trends & Tendenzen, Märkte & Mythen im Multimedia-Zeitalter
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2
Zeit, Ort: Block Uhr, k.A.
Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Massenmedien sind ein volkswirtschaftlicher Sektor, in dem nach außen und innen weniger Transparenz herrscht als in beinahe allen anderen Branchen. Der Fall (von) Leo Kirch ist ein prominentes Beispiel dafür... Erst kam der Boom, dann die Krise. In beiden Fällen aber hat die Medienkonzentration immer mehr zugenommen. In einigen Branchen ist deshalb bereits die Meinungsvielfalt in Gefahr. Das Hauptseminar konfrontiert mit betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Daten sowie Strukturen der Medienindustrie. Im Einzelnen geht es um folgende Bereiche: Bilanzen und ihre Aussagekraft, Grundfragen der Medienökonomie, Zeitungen und Zeitschriften, Rundfunk im dualen System, digitales Fernsehen, Werbung und Kabelnetze. Insbesondere werden die einzelnen Medienmärkte auf Verflechtungs- und Konzentrationstendenzen hin überprüft. Im Rahmen von Referaten und Workshops sollen Medienunternehmen und ihre Entwicklungspotenziale sowie Marktstrategien, aber auch politische Steuerungsoptionen beschrieben, miteinander verglichen und analysiert werden. Dabei geht es insbesondere um ordnungspolitische Zielkonflikte, die aus der zunehmenden Globalisierung und einer Verflechtung traditionell voneinander unabhängiger Sektoren im Medienmarkt resultieren (Konvergenz, Fusionen, Cross-Ownership etc.).

Einführende Literatur: Ausführliches Begleitmaterial zum Blockseminar finden Sie im Internet unter www.medienmaerkte.de.

Bemerkung: Termine: 13.10., 20.10., 03.11., 10.11., 26.11.2003

Dozent/in: Dr. Matthias Kurp
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 064108
Thema: Multimedia - Märkte & Regelungsbedarf
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A2 ; /EW: C2 ; /EW: C4 ; /LB SU: H: C 3 ; /LB SU: H: C 4
Zeit, Ort: Mo 13:00 - 16:00 Uhr, Sch 3
Beginn: 20.10.2003

Inhaltliche Schwerpunkte: Seminartermine: 20.10., 27.10., 03.11., 10.11., 17.11., 01.12., 08.12., 15.12., 12.01., 19.01., 26.01., 02.02. Aus Telekommunikation, Computertechnologie und Rundfunk erwächst ein neuer Markt mit neuen Akteuren, Interaktionen und dynamischen Entwicklungspotenzialen. Die Kombination von Übertragungssystemen wie Satelliten, Telefon- und Datennetzen mit den Kommunikationsgeräten Telefon, Computer und Fernsehen bietet die Basis für eine Fülle von technologischen, ökonomischen und sozialen Veränderungen. Digitalisierung und Datenkompression sowie die weltweite Vernetzung von Informationsträgern ermöglichen neue Märkte, bedürfen aber auch neuer ordnungspolitischer Rahmenbedingungen. Im Verlauf des Hauptseminars sollen sowohl die wichtigsten ordnungspolitischen (De-)Regulierungen als auch die einzelne Teilmärkte vorgestellt werden. Egal ob Mobilfunk oder Electronic Commerce, Online-Dienste oder klassische Rundfunk-Anbieter: Der Multimedia-Markt ist durch Allianzen und Fusionen von Unternehmen aus Branchen gekennzeichnet, die noch vor wenigen Jahren keinerlei Beziehung zueinander aufwiesen. Inzwischen aber zeichnen sich Krisen und Konzentrationsprozesse ab, deren Konsequenzen für Marktstrukturen und Verbraucher analysiert und diskutiert werden sollen. Im Einzelnen geht es um die Bereiche Telekommunikation (u.a.

Mobilfunk), digitaler Rundfunk (Hörfunk und TV), Internet-Dienste, E-Cash und E-Commerce, Datenschutz und Datensicherheit sowie um Teleworking und -learning. Aus terminlichen Gründen findet die Veranstaltung nicht in allen Semesterwochen statt und ist deshalb dreistündig angelegt! · Leistungsanforderungen: - regelmäßige Teilnahme, - Thesenpapier plus Referat, - schriftliche Hausarbeit (Abgabe bis 31.03.2004). · Anmeldeinformationen: - Auskünfte unter DrMKurp@aol.com, - Literatur- und WWW-Links unter www.medienmaerkte.de.

Einführende Literatur: · Einführende Literatur/Pflichtlektüre: - siehe www.medienmaerkte.de.

Bemerkung:

Dozent/in: Dr. Dagmar Stockmann
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 063867
Thema: Welthandelspolitik unter besonderer Berücksichtigung der Staaten Ost- und Südosteuropas

Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3

Zeit, Ort: Mi 09:00 - 11:00 Uhr, R 614

Beginn: 15.10.2003

Inhaltliche Schwerpunkte: Im Seminar sollen die wirtschaftlichen und ordnungspolitischen Rahmenbedingungen des Systemwechsels in den Staaten Osteuropas untersucht werden. Die erfolgreiche Transformation der wirtschaftlichen Ordnungen hin zu einem marktgesteuerten Wirtschaftssystem ist für den Erfolg der politischen Reformen und damit für ein funktionsfähiges, stabiles demokratisches System von großer Bedeutung. Bestimmte Bedingungskonstellationen müssen erfüllt sein, damit ökonomische Entwicklung gelingt. Das spezifische Problem besteht darin, die nachholende Konstitution einer marktwirtschaftlichen Ordnung, d.h. einen monetär gesteuerten Prozeß der Produktion und Einkommensbildung in Konkurrenz zu entwickelten Marktwirtschaften zu etablieren. Restrukturierung der Volkswirtschaft, Konstituierung einer Geldwirtschaft, Weltmarktintegration, Privatisierung sowie soziale Sicherung als wichtige Gestaltungskriterien einer erfolgreichen Wirtschaftspolitik sollen analysiert und bewertet werden. Die Umorientierung im Handel der osteuropäischen Staaten auf die Märkte der EU-Staaten soll aus entwicklungstheoretischer Perspektive untersucht und die Frage beantwortet werden, inwieweit die Eingliederung in bestehende Märkte Wachstumschancen für die osteuropäischen Volkswirtschaften eröffnet. Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit die internationale Arbeitsteilung, der internationale Handel zu Katalysatoren wirtschaftlicher Entwicklung werden? Vor diesem Hintergrund wird die angestrebte Mitgliedschaft in der Europäischen Union in ihrer Wirkung auf Unterstützung und Stabilisierung der Entwicklungsprozesse in Osteuropa erkundet. Es soll untersucht werden, inwieweit die Handelspolitik - national und international - auf das Entwicklungsziel ausgerichtet ist.

Einführende Literatur: Hamel, Hannelore (Hrsg.): Soziale Marktwirtschaft - Sozialistische Planwirtschaft, München 1989; Schlüter, Rolf (Hrsg.): Wirtschaftsreformen im Ostblock in den 80er Jahren, Paderborn 1989; Weidenfeld, Werner (Hrsg.): Demokratie und Marktwirtschaft in Osteuropa (Strategien und Optionen für Europa), Gütersloh 1993; Ders. 1995; Wagner, Helmut: Einführung in die Weltwirtschaftspolitik, München 1995; Hölscher, Jens / Jacobsen, Anke / Tomann, Herst / Weisfeld, Hans (Hrsg.): Bedingungen ökonomischer Entwicklung in Zentralosteuropa, Bd. 2; Marburg 1994; Ders. Bd. 4; Marburg 1996.

Bemerkung:

Entwicklungspolitik

Dozent/in: Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Meyers, M.A. Jörg Waldmann
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 064419
Thema: Private Public Partnerships in der deutschen Entwicklungspolitik
Teilgebietszuordnung: Sowi SI/II A3
Zeit, Ort: Block Uhr, k.A.
Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: Blockseminar im Europahaus Bad Marienberg, Bad Marienberg/Ww., vom 17. - 22. November 2002; mit ganztägigem Planspiel und eintägiger Exkursion nach Bonn
 Nähere Angaben zu Organisation und Inhalt vgl. Hinweise auf der Instituts-Website sowie am Schwarzen Brett gegen Ende der Semesterferien
 Anmeldung: meyersr@uni-muenster.de

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Kolloquien

Examenskolloquien

Dozent/in: Prof. Dr. Rainer Frey
Veranstaltungstyp: Kolloquium
Belegnummer: 064017
Thema: Examens- und Doktorandenkolloquium
Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Block Uhr, k.A.
Beginn:

Inhaltliche
 Schwerpunkte:
 Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Friso Wielenga
Veranstaltungstyp: Kolloquium
Belegnummer: (210011)
Thema: Examenskolloquium
Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Mi 16:00 - 18:00 Uhr, R 1.05
Beginn: 15.10.2003

Inhaltliche Schwerpunkte: Dieses Kolloquium ist für alle Studierenden der Studiengänge Niederlande-Studien, Niederlande-Deutschland-Studien, Neuere und Neueste Geschichte und Politikwissenschaft gedacht, die ihre Magister-, Diplom oder Staatsexamensarbeit schreiben bzw. in Kürze schreiben werden. Die (geplanten) Forschungsvorhaben werden vorgestellt und besprochen, und es wird regelmäßig über den Fortgang berichtet und diskutiert. Darüber hinaus werden mit regelmäßigen Prüfungssimulationen auch die mündlichen Prüfungen für Magister- und Lehramtsstudierende vorbereitet. Eine Teilnahme an diesem Kolloquium wird allen Examenskandidaten dringend empfohlen.. Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: apl. Prof. Dr. Rüdiger Robert
Veranstaltungstyp: Kolloquium
Belegnummer: 063632
Thema: Examenskolloquium
Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Do 11:00 - 13:00 Uhr, R 613
Beginn: 16.10.2003

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Kolloquium richtet sich an Studierende mit dem Haupt- oder Nebenfach Politikwissenschaft, die sich bereits zum Examen angemeldet haben oder in der unmittelbaren Vorbereitungsphase zum Examen sind. KandidatInnen aller Abschlussformen sind willkommen. Die TeilnehmerInnen erhalten Gelegenheit,

ihre politikwissenschaftlichen Examensarbeiten bzw. mündlichen Prüfungsthemen vorzustellen. Es wird sowohl auf Prüfungsinhalte, Theorie- und Methodenprobleme als auch auf die Technik wissenschaftlichen Arbeitens und die Bewältigung des Zeitproblems eingegangen. Nicht zuletzt dient das Kolloquium der Erörterung individueller Examensprobleme. Diese können zwischen den KandidatInnen untereinander, aber auch mit dem Dozenten ? individuell ? beraten und ausgetauscht werden. Die Simulation einer mündlichen Abschlussprüfung ist möglich.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Paul Kevenhörster
Veranstaltungstyp: Kolloquium
 Belegnummer: 063910
Thema: Examenskolloquium
 Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Fr 14:00 - 16:00 Uhr, R 613
Beginn: 17.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Kolloquium dient der Diskussion aktueller politikwissenschaftlicher Forschungsthemen zur Vorbereitung auf Magister- oder Staatsexamen sowie die Promotion. Es besteht die Möglichkeit, Standardthemen mündlicher Prüfungen vorzustellen. Das Kolloquium richtet sich an Haupt- und Nebenfachstudierende der Politikwissenschaft.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Klaus Schubert
Veranstaltungstyp: Kolloquium
 Belegnummer: 063958
Thema: Examenskolloquium
 Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Do 16:00 - 18:00 Uhr, R 613
Beginn: 16.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte:
 Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: apl. Prof. Dr. Dr. h.c. Wichard Woyke
Veranstaltungstyp: Kolloquium
 Belegnummer: 064131
Thema: Examenskolloquium
 Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Mi 11:00 - 13:00 Uhr, R 614
Beginn: 22.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte:
 Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Annette Zimmer, Dr. Ece Göztepe-Celebi
Veranstaltungstyp: Kolloquium
Belegnummer: 063833
Thema: Forschungs- und Examenskolloquium
Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Mi 11:00 - 13:00 Uhr, R 213
Beginn: 15.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Politikwissenschaft, die in einem fortgeschrittenen Semester sind und demnächst mit der Examensarbeit beginnen wollen. Die TeilnehmerInnen erhalten die Gelegenheit, ihre Arbeiten im einzelnen vorzustellen und zu diskutieren. Darüber werden ausgewählte methodologische Zugänge vorgestellt (z.B. Case Study; Experteninterviews), und es wird aus laufenden Forschungsarbeiten am Institut berichtet.
Einführende Literatur: Krämer, Walter, 1999: Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit?, Frankfurt: Campus.

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Dietrich Thränhardt
Veranstaltungstyp: Kolloquium
Belegnummer: 064370
Thema: Kolloquium für Promotions-, Magister- und Staatsexamenarbeiten
Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Di 18:00 - 20:00 Uhr, R 213
Beginn: 14.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte:
Einführende Literatur:

Bemerkung:

Forschungskolloquien

Dozent/in: Prof. Dr. Rainer Frey
Veranstaltungstyp: Kolloquium
Belegnummer: 064021
Thema: Bürger - Verwaltung - Politik: Forschungskolloquium zu einem sich wandelnden Kräftefeld
Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Block Uhr, k.A.
Beginn:

Inhaltliche Schwerpunkte: Wird die Kluft zwischen Bürgern, der Verwaltung und der Politik zu groß? Wie realistisch ist die Klage der Ohnmacht jedes Einzelnen angesichts der Unübersichtlichkeit von Gesetzen, Verordnungen, Instanzen und bürokratischen Verflechtungen? Politik und Verwaltung regieren zusehends mit Maßnahmen der Deregulierung, der Dekonzentration oder mit plebiszitären Verfahren, um Entscheidungswege optimaler zu steuern. Und der Bürger steht als Souverän nicht selten hilflos einem sich reformierenden Verwaltungs- und Regierungsapparat gegenüber. Das Forschungskolloquium will sich mit Fragen des Kräftefeldes zwischen Bürgern, der Verwaltung und der Politik befassen und Entwicklungslinien systematisch aufgreifen.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Geraldine Bertrand
Veranstaltungstyp: Kolloquium
Belegnummer: 064089
Thema: Forschungskolloquium : Auteurs, approches et paradigmes en sciences sociales
Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: Fr 09:00 - 11:00 Uhr, R 613
Beginn: 17.10.2003
Inhaltliche Schwerpunkte: Ce séminaire théorique s'adresse plus particulièrement aux étudiants s'orientant vers la recherche en sciences sociales. Nous aborderons la notion d'objet scientifique à travers l'étude de pères fondateurs des sciences sociales (Marx, Durkheim et Weber), ainsi que les notions de configuration (Elias) et de champ (Bourdieu). Nous nous pencherons aussi sur les notions de sociologie des organisations (Crozier), de constructivisme (Berger et Luckmann), d'objectivisme, d'individualisme méthodologique, d'interactionnisme symbolique et stratégique (Goffman, Becker), d'institutionnalisation et sur celle de dynamique des mobilisations sectorielles (Dobry). Tous les textes à étudier seront en français.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Dozent/in: Prof. Dr. Annette Zimmer, Dr. Ece Göztepe-Celebi
Veranstaltungstyp: Kolloquium
Belegnummer: 063833
Thema: Forschungs- und Examenskolloquium
Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: **Mi 11:00 - 13:00 Uhr, R 213**

Beginn: 15.10.2003

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Politikwissenschaft, die in einem fortgeschrittenen Semester sind und demnächst mit der Examensarbeit beginnen wollen. Die TeilnehmerInnen erhalten die Gelegenheit, ihre Arbeiten im einzelnen vorzustellen und zu diskutieren. Darüber werden ausgewählte methodologische Zugänge vorgestellt (z.B. Case Study; Experteninterviews), und es wird aus laufenden Forschungsarbeiten am Institut berichtet.

Einführende Literatur: Krämer, Walter, 1999: Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit?, Frankfurt: Campus.

Bemerkung:

Dozent/in: **Prof. Brigitte Young**

Veranstaltungstyp: **Kolloquium**

Belegnummer: 064309

Thema: **Forschungskolloquium**

Teilgebietszuordnung:

Zeit, Ort: **Di 16:00 - 18:00 Uhr, R 613**

Beginn: 14.10.2003

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Politische Ökonomie/Feministische Politik-Ökonomie. Die Teilnehmerinnen erhalten die Gelegenheit, ihre Arbeiten im einzelnen vorzustellen und zu diskutieren. Dieses Kolloquium ist als Fortsetzung der im WS 2002 gestarteten Diskussionrunde mit Schwerpunkt auf die globale Umstrukturierung der Weltwirtschaft und deren theoretische Erklärung konzipiert. Die zu diskutierende Literatur wird gemeinsam mit den TeilnehmerInnen in der ersten Sitzung beschlossen.

Einführende Literatur:

Bemerkung:

Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Politikwissenschaft der WWU e.V.

Profil

Der Förderverein des Instituts für Politikwissenschaft wurde zu Beginn des Jahres 2000 von Mitgliedern des Instituts für Politikwissenschaft gegründet. Mitglieder können sowohl natürliche als auch juristische Personen werden, die sich dem Institut für Politikwissenschaft der WWU Münster verbunden fühlen.

Geschäftsstelle

Prof. Dr. Dr. h.c. Wichard Woyke
Institut für Politikwissenschaft
Scharnhorststraße 100
48151 Münster
Tel. (0251) 83 24373
E-mail: woyke@uni-muenster.de

Bankverbindung

Sparkasse Münster (BLZ 400 501 50)
Konto 178 143 731

Aufnahmeantrag

HIERMIT STELLE ICH DEN ANTRAG auf Aufnahme in den Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Politikwissenschaft der WWU e.V.

☐

als ordentliches Mitglied mit
vollem Mitgliedsbeitrag
= 40 Euro/Jahr

☐

als ordentliches Mitglied mit
ermäßigtem Beitrag
= 10 Euro/Jahr

☐

als Fördermitglied
(Firmen, Körperschaften,
Personenvereinigungen)
= 100 Euro/Jahr

NAME

BERUF

FACHGEBIET UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKT

PRIVATADRESSE / TEL.

Dienstadresse / TEL.

E-MAIL

DATUM

UNTERSCHRIFT

<http://www.foerderverein-ifpol-www.de>